

Swegon **CASA**[®] W100 EC, version B

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung



Inhaltsverzeichnis

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung

1. Wichtige Information	3	5.7.6 Ventilatorgeschwindigkeiten	15
2. Übersicht.....	4	5.7.7 Ausschalten	15
2.1 Steuerung über die Premium Dunstabzugshaube	5	5.7.8 Fabrikeinstellungen	15
2.2 Steuerung über die Premium Bedieneinheit	5	5.7.9 Regler	15
2.2.1 Feuerstättenfunktion.....	5	5.7.10 Funktionen	15
2.2.2 Wahl der Ventilator Drehzahl	5	5.7.11 Elektrische Luftherhitzer.....	15
2.2.3 Menü/Montage und Service	5	6. Service.....	17
2.2.4 Signalleuchte	5	6,1 Serviceerinnerung	17
2,3 Filteraustausch	6	6,2 Öffnung des Geräts	17
2.3.1 Fort- und Außenluftfilter	6	6,3 Filteraustausch	17
2.3.2 Zuluftfilter.....	6	6,4 Sonstiger Service.....	17
2,4 Serviceerinnerung	6	7. Alarm und Fehlersuche.....	18
2,5. Alarm	6	7,1 Alarm	18
3. Allgemeine Beschreibung.....	7	7.1.1 Alarm von einer Premium Bedieneinheit.....	18
3,1 Grundfunktionen	7	7,2 Fehlersuche.....	18
3.1.1 Ventilatoren	7	7.2.1 Die Zuluft wird nicht ausreichend erwärmt	18
3.1.2 Temperatur	7	8. Komponentenverzeichnis.....	19
3.1.3 Schutzfunktionen.....	7	9. Technische Daten	20
3,2 Zusatzausrüstungen – Steuertechnik	7	9.1 Ventilator diagramm	20
4. Installation.....	9	9.2 Schalldaten	21
4,1 Allgemeines.....	9	9.3 Anschlussleistungen.....	22
4.2 Montageplatz des Geräts	9	9.4 Auslegung des Luftherhitzers auf Wasserbasis.....	23
4.2.1 Wandmontage.....	9	9.5 Druckverluste im Luftherhitzer für Nachheizung	23
4.2.2 Montage des Dachmontagerahmens.....	10	9.6 Elektrischer Schaltplan	24
4.2.3 Montage im Dachmontagerahmen	10	9.6.1 Gerät	24
4,3 Kondensatwasserablauf	11	9.6.2 Steuerfunktionen mit Zusatzausrüstung	25
4.4 Anschluss der Dunstabzugshaube	11	9,7 Regelschema.....	28
4,5 Elektro- und Steuerkabel.....	11	9.7.1 W100 EC	28
4,6 Kanäle	11	9.7.2 W100 EC Econo.....	29
4.7 Abdichtung der Kanaldurchführungen	12	9,8 Maßangaben	30
4.8 Installation der Econo-Modelle	12	9.8.1 Gerätecodes	30
5. Anwendung.....	13	9.8.2 Gewicht.....	30
5,1 Einstellung der Luftvolumenströme	13	9.8.3 Zusatzausrüstungen für die Installation	30
5.2 Bypass am Wärmetauscher vorbei	13	10. Inbetriebnahme.....	31
5,3 Premium Dunstabzugshaube.....	13	Garantiebedingungen	33
5.4 Premium Bedieneinheit	13	EG-Versicherung zur Übereinstimmung	34
5,5 Startmenü.....	14		
5.5.1 Feuerstättenfunktion.....	14		
5.5.2 Ventilatorgeschwindigkeit.....	14		
5,6 Hauptmenü	14		
5.6.1 Sprache	14		
5.6.2 Montage und Service	14		
5.6.3 Nachheizung (nicht bei den Econo-Modellen).....	14		
5.6.4 Uhr	14		
5.6.5 Grundanzeige	14		
5.6.6. Ausschalten	14		
5.6.7 Feuerstättenfunktion.....	14		
5.6.8 Wochenuhr.....	14		
5.6.9 Gerätemodell.....	14		
5,7 Montage und Service	14		
5.7.1 Alarm/Serviceerinnerung	15		
5.7.2 Uhr	15		
5.7.3 Temperatur	15		
5.7.4 Messungen	15		
5.7.5 Steuerfunktionen	15		

Bitte beachten! Die Ursprungssprache des Handbuchs ist Finnisch.

1. Wichtige Information



Nur ausgebildetes Personal

Installation, Einstellung und Inbetriebnahme dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Personal ausgeführt werden.

Normen und Anforderungen

Damit die Ausrüstung korrekt funktioniert, müssen die geltenden örtlichen Normen und Vorschriften bezüglich Installation, Einstellung und Inbetriebnahme befolgt werden.

Unter der Adresse www.swegon.com/casa finden Sie die „Projektierungsanleitung für Lüftung“ mit den Anforderungen an elektrische Leistung, Schallentwicklung, Luftvolumenstrom und Kanalsystem. In jedem Land gibt es spezifische nationale Anforderungen, die befolgt werden müssen.

Messungen und Elektroarbeiten

Bei Spannungsprüfungen, Isolationswiderstandsmessungen und anderen ähnlichen Messungen oder Elektroarbeiten, durch die die empfindliche elektronische Ausrüstung beschädigt werden kann, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.

Überspannungsschutz

Swegon empfiehlt, dass alle Lüftungsgeräte, die mit Premium-Automatik ausgerüstet sind, mit einem Überspannungsschutz versehen werden.

Erdungsfehlerschalter

Es ist nicht sicher, dass ein Erdungsfehlerschalter in Kombination mit der Dunstabzugshaube fehlerfrei funktioniert,

da die Regel- und Steuerausrüstungen des Geräts Kriechströme verursachen kann. Bei der Elektroinstallation sind die geltenden Bestimmungen zu beachten.

Öffnung des Gerätes für Servicearbeiten

Immer sicherstellen, dass die Spannungszufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor die Inspektionstür geöffnet wird! Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und eventuelle Lufterhitzer abkühlen können.

Innerhalb des elektrischen Schaltschranks gibt es keine Teile, die der Anwender selbst warten kann. Servicearbeiten an diesen Teilen sind vom Wartungspersonal durchzuführen. Das Gerät darf nicht erneut gestartet werden, bevor das Servicepersonal den Fehler gefunden und behoben hat.

Econo-Modelle

Geräte aus der Econo-Modellreihe sollten mit einer Absperrklappe versehen werden, damit der mit Wasser erwärmte Lufterhitzer bei einem eventuellen Stromausfall nicht einfrieren kann.

Separate Abluft (Küchen-Bypass)

Bitte beachten Sie, dass der separate Abluftkanal an der Wärmerückgewinnung vorbeigeführt wird und daher nur beim Kochen verwendet werden soll. Der normale Abluftauslass in der Küche wird an den Abluftkanal des Geräts angeschlossen.

2. Übersicht

Wichtige Information!

Luftvolumenstrom

Um ein angenehmes Raumklima sicherzustellen und um Feuchtigkeitsschäden an der Baukonstruktion zu vermeiden, benötigen Wohnräume einen kontinuierlichen und ausreichenden Luftaustausch. Das Gerät sollte nur für Servicearbeiten gestoppt werden.

Der Luftvolumenstrom vom Gerät kann mit einer Premium-Bedieneinheit oder einer Premium Dunstzugshaube gesteuert werden.

- Abwesend = minimale Lüftung, die verwendet werden kann, wenn sich niemand in den Räumen aufhält und wenn kein Lüftungsbedarf wie normalerweise vorliegt, zum Beispiel, um Feuchtigkeit abzuführen.
- Zuhause = normaler Luftvolumenstrom.
- Boost = ein großer Luftvolumenstrom, der beim Kochen, Saunen, Trocknen von Wäsche und in ähnlichen Situationen verwendet wird.

Bei Modellen mit elektrischer Nachheizung können die Betriebsarten Abwesend/Anwesend und die Temperatur der Zuluft mit der im Gerät integrierten Wochenuhr gesteuert werden. Die Betriebsart kann jederzeit von einer Premium Bedieneinheit oder einer Premium Dunstzugshaube geändert werden.

Ein niedrigerer Luftvolumenstrom bei Abwesenheit von Personen in den Räumen reduziert die Betriebskosten. Es wird Ventilatorenergie eingespart und das Heizungssystem der Wohnung muss in der kalten Jahreszeit weniger Luft erwärmen.

Die wichtigste Aufgabe des Lüftungssystems ist es, eine frische Raumluft sicherzustellen und Emissionen und Feuchtigkeit abzuführen. Daher sollte man überlegen, ob ein niedriger Luftvolumenstrom ausreichend ist, wenn die Räume nicht benutzt werden. Der niedrige Luftvolumenstrom darf absolut nicht verwendet werden, wenn sich jemand in den Räumen aufhält.

Um einen korrekten Betrieb des Lüftungsgerätes sicherzustellen, sollte man das System mit einem Feuchtigkeitsfühler ausrüsten, wenn die Abwesenheitsposition in Betrieb genommen wird.

Wenn die Nutzung und Belastung der Räume stärker ist als geplant, sollte der normale Luftvolumenstrom entsprechend erhöht werden.

Trocknen von Wäsche

Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts darf ein Wäschetrockner mit Abluft oder ein Trockenschrank nicht an das System angeschlossen werden. Wir empfehlen einen kondensierenden Wäschetrockner ohne Kanalanschluss.

Frostschutz

Ein Wärmetauscher kann bei kalter Witterung einfrieren, wenn die Abluft einen hohen Feuchtigkeitsgehalt hat. Eine Schutzfunktion reduziert dann automatisch die Drehzahl des Zuluftventilators. Unter solchen Bedingungen ist es also völlig normal, dass die Ventilator Drehzahlen variieren.

Filter

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden.

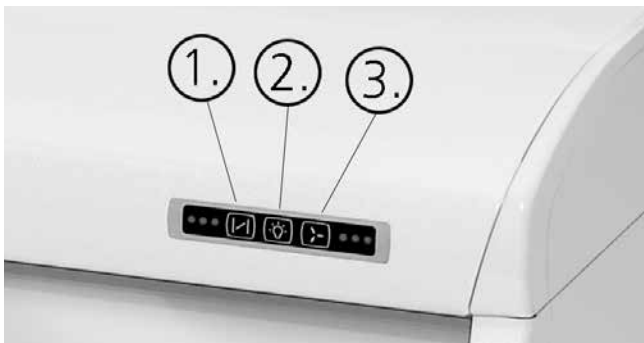
Inbetriebnahme

Die Einstellung der Luftvolumenströme in den Positionen Zuhause, Abwesend und Boost muss gemäß den Projektierungsanleitungen erfolgen, damit das Gerät korrekt funktioniert. Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn alle Arbeiten, bei denen viel Schleifstaub anfällt, beendet sind und die Verunreinigungen beseitigt sind.

2.1 Steuerung über die Premium Dunstabzugshaube

Die Einstellung der Ventilator Drehzahlen und übrige Einstellungen des Geräts erfolgen über die Premium Bedieneinheit. Nachdem diese Einstellungen erfolgt sind, sind die folgenden Funktionen über das Bedienelement der Dunstabzugshaube zugänglich.

- Klappe der Dunstabzugshaube: Beim Kochen oder ähnlichem Lüftungsbedarf kann gewählt werden, ob die Klappe 30, 60 oder 120 Minuten offen stehen soll. Ein Tastendruck ändert die Zeit schrittweise. Der vierte Tastendruck bricht die Einstellung ab und schließt die Klappe.
- Beleuchtung der Dunstabzugshaube: Ein/Aus.
- Ventilator Drehzahl des Geräts: Die Ventilatoren des Geräts können so gesteuert werden, dass sie mit drei verschiedenen Drehzahlen arbeiten: Anwesend/ Abwesend/Boost. Ein Tastendruck erhöht die Drehzahl schrittweise. Der Zeitraum für den Boost-Betrieb ist auf 60 Minuten eingestellt, danach schaltet das Gerät auf normalen Luftvolumenstrom zurück.
- Alarm mit blinkenden Signalleuchten. Siehe auch die Gebrauchsanleitung, Abschnitt Alarm.



1. Anzeige der Steuerung der Absperrklappe der Dunstabzugshaube 30/60/120 Minuten
2. Beleuchtung
3. Ventilator Drehzahl des Geräts: Abwesend, Anwesend, Boost

2.2 Steuerung über die Premium Bedieneinheit

Wenn der Strom eingeschaltet wird, startet das Gerät in der Betriebsfunktion Zuhause. Die Startzeit beträgt etwa eine Minute, danach kann die Bedieneinheit verwendet werden. Auch nach Unterbrechung der Stromzufuhr startet das Gerät in der Betriebsfunktion Anwesend, wenn der Speicher während der Unterbrechung geleert wurde.

Die Funktionen der Drucktasten werden in der Abbildung rechts beschrieben.

2.2.1 Feuerstättenfunktion

Die Feuerstättenfunktion wird nicht standardgemäß angezeigt, sondern muss über das Servicemenü aktiviert werden. Die Feuerstättenfunktion reduziert etwa 10 Minuten lang die Drehzahl des Abluftventilators und erhöht die Drehzahl des Zuluftventilators. Dies erzeugt einen Überdruck in den Räumen und sorgt auf diese Weise für einen Zug im Schornstein.

2.2.2 Wahl der Ventilator Drehzahl

Die Ventilatoren des Geräts können so gesteuert werden, dass sie mit drei verschiedenen Drehzahlen arbeiten: Anwesend/Abwesend/Boost. Die gewünschte Ventilator Drehzahl wird am Bedienpaneel gewählt.

Eine zeitgesteuerte Boost-Funktion ist verfügbar.

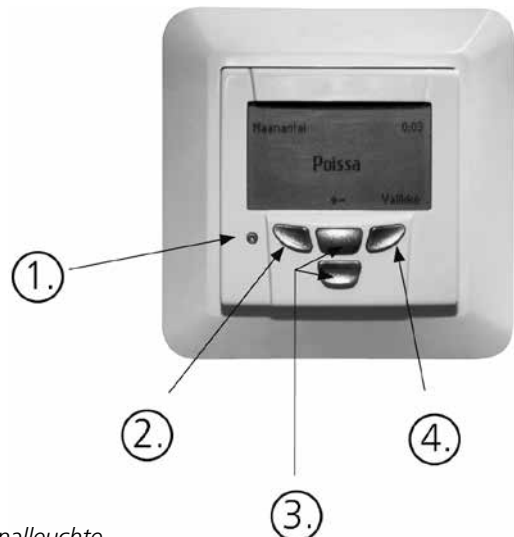
Die Betriebsposition kann manuell verändert werden, auch wenn die Ventilator Drehzahl von der Wochenuhr gesteuert wird.

2.2.3 Menü/Montage und Service

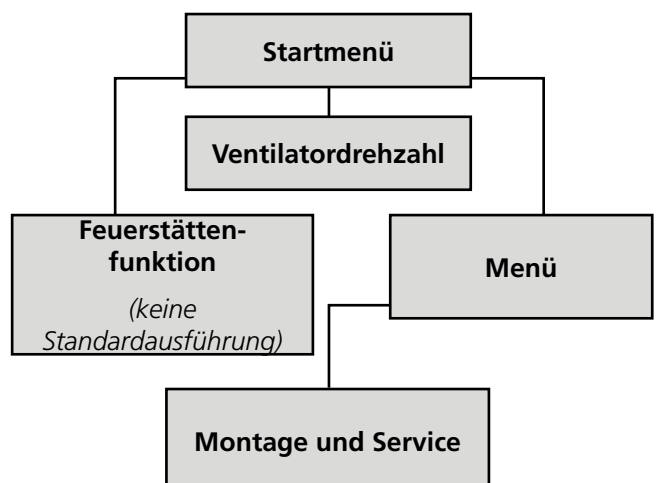
Vom Menü und dem Untermenü Montage und Service nimmt man die Einstellungen vor, die Betrieb und Funktionen des Geräts beeinflussen. Diese Einstellungen erfolgen normalerweise im Zusammenhang mit der Installation und werden in der Installationsanleitung beschrieben, siehe Abschnitte „Hauptmenü“ und „Montage und Service“.

2.2.4 Signalleuchte

Die Signalleuchte an der Bedieneinheit zeigt die Funktionen des Geräts sowie Alarme mit unterschiedlichen Farben an, siehe Abschnitt „Alarm“ in der Bedienungsanleitung.



1. Signalleuchte
2. Feuerstättenfunktion / Zurück zur vorherigen Ebene / Verschieben nach links
3. Wahl der Ventilator Drehzahl / Verschieben nach oben/unten / Eingabe der Werte
4. Menü / Verschieben nach rechts / Einstellung



2,3 Filteraustausch



Der Wohnungsinhaber kann den Filter selber wechseln. Sonstige Servicearbeiten müssen durch zugelassenes Wartungspersonal erfolgen.

2.3.1 Fort- und Außenluftfilter

Der Filter muss mindestens alle sechs Monate mit einem Staubsauger oder einer Bürste gereinigt und mindestens einmal pro Jahr ausgetauscht werden. In sehr staubigen Wohnungen kann es erforderlich sein, den Filter häufiger zu reinigen.

2.3.2 Zuluftfilter

Der Filter muss mindestens alle sechs Monate mit einem Staubsauger oder einer Bürste gereinigt und mindestens einmal pro Jahr ausgetauscht werden. Wenn die Luft stark verunreinigt ist, beispielsweise aufgrund intensiver Nutzung, sollte der Filter häufiger gewechselt werden.



Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden! Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden. Den korrekten Filtertyp finden Sie im Kapitel „Komponentenverzeichnis“.

2,4 Serviceerinnerung

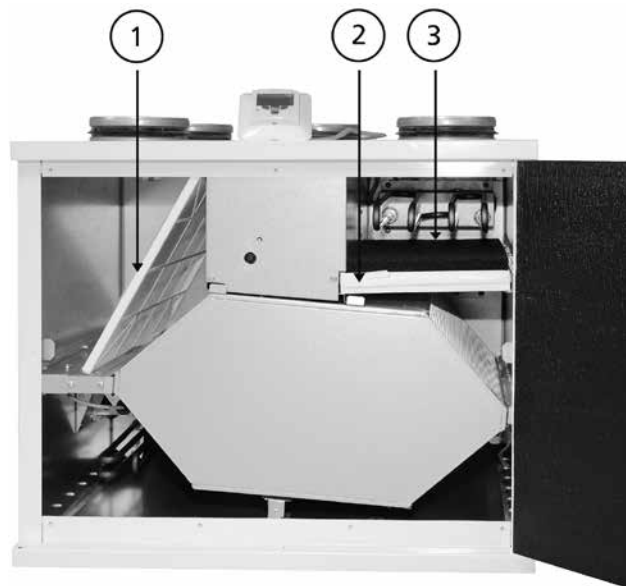
Das Steuersystem des Geräts ist im Normalfall so eingestellt, dass es alle sechs Monate eine Serviceerinnerung gibt. Die Zeiteinstellung kann geändert werden. Wenn die Servicearbeiten ausgeführt worden sind, quittiert man die Serviceerinnerung an der Premium Bedieneinheit, siehe Abschnitt „Montage und Service“. Anderenfalls wird die Erinnerung wiederholt.

2.5. Alarm

Alarm von einer Premium Bedieneinheit

- Die Signalleuchte blinkt rot: Die Schutzautomatik hat die Ventilatoren im Zusammenhang mit einer Funktionsstörung gestoppt. Die Ursache für den aktuellen Alarm wird im Display angezeigt. Den Service am Gerät ausführen lassen.
- Die Signalleuchte leuchtet permanent rot: Alarm oder Serviceerinnerung. Die Ursache für den aktuellen Alarm wird im Display angezeigt. Den Service am Gerät ausführen lassen. (Die Erinnerung an den Filterwechsel erfordert keinen Kontakt mit der Serviceabteilung.)
- Die Signalleuchte zeigt bestimmte Gerätefunktionen mit anderen Farben an. Siehe Abschnitt „Premium Bedieneinheit“.

Platzierung des Filters in einem Gerät in Rechtsausführung. In einem Gerät in Linksausführung ist die Platzierung spiegelverkehrt.



1. Abluftfilter
2. Zuluftfilter
3. Außenluftfilter

3. Allgemeine Beschreibung

3,1 Grundfunktionen

Die Aktivierung und Einstellung der Funktionen wird im Abschnitt „Betrieb“ beschrieben.

3.1.1 Ventilatoren

Die Ventilatoren können in unterschiedliche Betriebsstufen von einer Bedieneinheit oder einer Premium Dunstabzugshaube gesteuert werden:

- Abwesend = ein kleiner Luftvolumenstrom, der verwendet wird, wenn sich niemand in den Räumen aufhält.
- Zuhause = normaler Luftvolumenstrom.
- Boost = ein großer Luftvolumenstrom, der beim Kochen, Saunen, Trocknen von Wäsche und in ähnlichen Situationen verwendet wird.

Die Betriebsarten Abwesend/Zuhause können über die im Gerät integrierte Wochenzeitschaltuhr gesteuert werden, aber die Betriebsart kann immer über die Premium Bedieneinheit oder eine Premium Dunstabzugshaube geändert werden.

Die Boost-Zeit wird manuell mit einer Premium-Bedieneinheit auf 30, 60 oder 120 Minuten eingestellt. Wenn das Gerät über eine Premium Dunstabzugshaube gesteuert wird, beträgt die Boost-Zeit des Ventilators 60 Minuten, und es kann gewählt werden, ob die Klappe 30, 60 oder 120 Minuten offen sein soll.

3.1.2 Temperatur

Der Anwender stellt die gewünschte Zulufttemperatur ein, normalerweise 13 bis 20 °C. Dieser Einstellwert ist ein so genannter Sollwert, den das Gerät nach Möglichkeit versucht zu erreichen.

Achtung! Bei den Econo-Modellen erfolgt die Einstellung des Sollwerts über einen Thermostaten im Gerät.

Ein Wärmetauscher sammelt die Wärmeenergie aus der Abluft und führt sie der Zuluft zu. Wenn die Wärmeleistung des Wärmetauschers nicht ausreicht, wird der elektrisch betriebene Lufterhitzer aktiviert und versucht, den Einstellungswert für die Zuluft zu erreichen.

Wenn es keinen zusätzlichen Heizungsbedarf gibt, kann der Lufterhitzer über die Bedieneinheit abgeschaltet werden.

Achtung! Wenn die Bypass-Klappe für Sommerlüftung geöffnet ist, ist der elektrische Lufterhitzer außer Betrieb.

Bei den Econo-Modellen erfolgt die Einstellung der gewünschten Zulufttemperatur über einen Thermostaten im Gerät. Wenn kein Erwärmungsbedarf besteht, kann man den Thermostaten auf die Minimalposition stellen.

3.1.3 Schutzfunktionen

Der elektrische Lufterhitzer hat zwei Schutzfunktionen.

- Der Übertemperaturschutz schaltet den Erhitzer aus, wenn die Temperatur 50 °C übersteigt. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn der Erhitzer

abgekühlt ist.

- Der Übertemperaturschutz schaltet den Erhitzer aus, wenn die Temperatur 90 °C übersteigt. Der Schutz wird manuell mit einer Drucktaste am Erhitzer zurückgestellt.

Der Wärmetauscher ist mit einem Frostschutz ausgerüstet. Wenn bei kalter Witterung die Gefahr besteht, dass der Wärmetauscher einfriert, wird der Lufterhitzer aktiviert und die Drehzahl des Zuluftventilators reduziert. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur steigt.

Die Ventilatoren haben einen Überhitzungsschutz, der sie stoppt, wenn die Temperatur zu hoch ansteigt. Die Ventilatoren werden auch gestoppt, wenn eine schwere Funktionsstörung im Gerät eintritt. In beiden Fällen wird der Schutz automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur sinkt oder die Funktionsstörung behoben wurde.

Bei den wasserbasierten Lufterhitzern der Econo-Modelle gibt es einen Temperatursensor, der den Lufterhitzer vor dem Einfrieren schützt.

- Wenn die Temperatur des Lufterhitzers auf ein risikobehaftetes Niveau gesunken ist, blinkt die rote Warnanzeige an der Bedieneinheit, das Gerät funktioniert aber normal.
- Wenn die Temperatur des Lufterhitzers weiter absinkt, stoppt das Gerät, damit der Lufterhitzer nicht einfriert. Der Alarm der Frostschutzfunktion wird über das Menü Installation und Service, Unterpunkt Alarm, bestätigt.

3,2 Zusatzausrüstungen – Steuertechnik

Die Aktivierung und Einstellung der Funktionen wird im Abschnitt „Betrieb“ beschrieben. Der Anschluss von Zusatzausstattungen wird im Schaltplan im Abschnitt „Technische Daten“ beschrieben.

Mit Hilfe der Zusatzausrüstungen kann man folgende Steuerungsmöglichkeiten verwenden:

- **Boostumschalter mit Timer.** Der forcierte Betrieb kann von einer Bedieneinheit oder einer Premium Dunstabzugshaube gesteuert werden. Eine separate Boost-Zeitschaltuhr (Drucktaste) kann beispielsweise in der Sauna, im Badezimmer, im Hauswirtschaftsraum etc. installiert werden.
- **Feuchtigkeitsfühler.** Wenn der eingestellte Grenzwert, z. B. 60 % relative Luftfeuchtigkeit (RH), überschritten wird, werden die Ventilatoren auf forcierten Betrieb umgeschaltet. Der Feuchtigkeitsfühler kann in einer Sauna, Waschküche, im Badezimmer etc. platziert werden. Die Spannungsversorgung des Fühlers beträgt 24 VDC.
- **Separater Feuerstättenumschalter.** Die Funktion kann von einer Bedieneinheit oder einer Premium Dunstabzugshaube gesteuert werden. Ein separater Feuerstättenumschalter (Drucktaste) kann z. B. neben einem offenen Kamin installiert werden.

- **Präsenzfühler.** Der Fühler erkennt Bewegungen in den Räumen und erhöht die Ventilator Drehzahl auf den forcierten Betrieb.
- **Kohlendioxidensor.** Er eignet sich für Räume, in denen die Anzahl der Personen variiert. Der Fühler erhöht die Ventilator Drehzahl auf forcierten Betrieb, wenn ein eingestellter Grenzwert überschritten wird, beispielsweise 900 ppm.
- **Unterdruckkompensation.** Beim Betrieb einer separaten Dunstabzugshaube, eines Dachventilators oder eines zentralen Staubsaugers entsteht in der Wohnung ein Unterdruck, da der Abluftvolumenstrom wesentlich größer wird als der Zuluftvolumenstrom. Mit einem separaten Fühler (der z. B. die Druckdifferenz ermittelt) kann man ein Signal senden und den Zuluftvolumenstrom des Geräts erhöhen, um das Gleichgewicht wieder herzustellen.
- **Überwachung (DDC).** Bestimmte Funktionen können mit einem Gebäudeautomatisierungssystem mit Hilfe von Modbus-Gateway gesteuert werden. Siehe Schaltplan für Zusatzausstattungen im Abschnitt „Technische Daten“.
- **Umschalter Anwesend/Abwesend.** Systeme, die von einer Dunstabzugshaube gesteuert werden, haben beispielsweise in der Regel einen separaten Zuhause/Abwesend-Schalter (Zubehör) an der Eingangstür. Der Schalter startet die Abwesenheitsfunktion des Geräts. Der Schalter kann ein wahlfreier Standardschalter sein.
- **Kanalausrüstung.** Von der Schaltkreiskarte kann eine externe Steuerspannung (24 V DC) zu motorbetriebenen Kanalklappen geführt werden. Wenn man beispielsweise die Stromzufuhr zum Gerät unterbricht, schließen die federbelasteten Absperrklappen der Frischluft- und Abluftkanäle. Wenn die Stromzufuhr wiederhergestellt wird, öffnen sich die Absperrklappen. Es können maximal zwei Klappenmotoren angeschlossen werden.

4. Installation

4,1 Allgemeines

Das Gerät wird in einem Maschinenraum, einem Hauswirtschaftsraum, einem Vorratsraum etc. montiert. Die Temperatur im Raum sollte konstant über +10 °C betragen.

Wenn die Inspektionstür geschlossen ist, hat das Gerät die Gehäuseschutzklasse IP 44.

Die Abluft von der Premium Dunstabzugshaube wird bei Bedarf über einen Kanal am zusätzlichen Kanalanschluss an der Oberseite des Gerätes angeschlossen, anderenfalls wird der Anschluss verschlossen.

Um das Anheben der Geräts zu erleichtern, kann die Inspektionstür abgenommen und der Wärmetauscher aus dem Gerät herausgenommen werden. Auch die Ventilatoren können bei Bedarf demontiert werden. Siehe Abschnitt „Service“.

Das Lüftungsgerät kann mit einer separaten Wandhalterung, die im Lieferumfang enthalten ist, entweder an der Wand oder mit einem Montagerahmen, der als Zubehör erhältlich ist, an der Decke montiert werden. Das Gerät sollte so nahe wie möglich an Wand oder Decke montiert werden. Der Raum zwischen dem Gerät und der Wand/Decke muss isoliert werden, damit sich der Schall vom Gerät nicht über die Wand in den Raum überträgt.

4.2 Montageplatz des Geräts



Das Gerät sollte nicht an einer Wand montiert werden, die an ein Wohn- oder Schlafzimmer grenzt. Darauf achten, dass die Elektro- und Steuerkabel zugänglich sind. Siehe auch Abschnitt „Elektro- und Steuerkabel“. Um sicherzustellen, dass die Luftkanäle an die richtigen Kanalanschlüsse am Gerät angeschlossen werden, bitte kontrollieren, ob das Gerät in Rechts- oder Linksausführung geliefert wurde. Siehe auch die Maßangaben im Abschnitt „Technische Daten“.

4.2.1 Wandmontage

Das Gerät wird mit der Wandhalterung montiert.

Wenn die Wand aus einem Ständerwerk mit Trockenbauplatten besteht, muss die Wand mit waagerechten Streben verstärkt werden, um das Gewicht des Geräts tragen zu können.

Aus Schallschutzgründen empfiehlt Swegon außerdem, dass die Wand mit Mineralwolle oder ähnlichem isoliert wird.

Die Halterung wird waagrecht an der Wand mit einer Verankerung montiert, die das Gewicht des Geräts tragen kann.

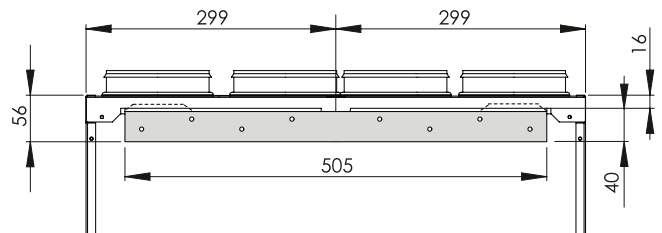
Bevor das Gerät an seinen Platz gehoben wird, muss die mitgelieferte Isolierung an der Rückseite des Geräts befestigt werden. Das Gerät so in die Wandhalterung heben, dass die Befestigungshaken in die entsprechenden oberen Aussparungen an der Rückseite des Geräts einhaken.



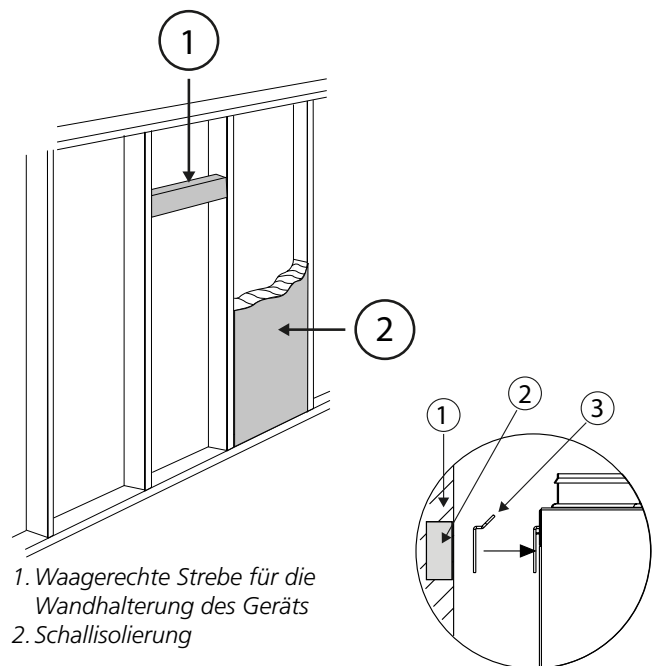
Befestigen Sie die mit der Wandhalterung mitgelieferte Isolierung hinter dem Gerät.



Wandhalterung



Maße der Wandhalterung



1. Waagerechte Strebe für die Wandhalterung des Geräts
2. Schallsisolierung

1. Isolierte Wand
2. Waagerechte Strebe
3. Wandhalterung

4.2.2 Montage des Dachmontagerahmens

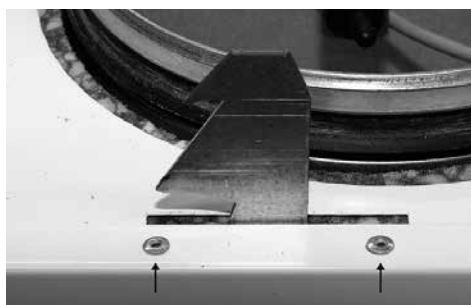
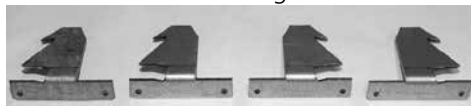
Der Deckenmontagerahmen, **der als Zubehör erhältlich ist**, wird mit vier Gewindestangen der Größe M8 so an der Deckenkonstruktion befestigt, dass sich mindestens drei von ihnen genau vor den Ecken des Montagestatus befinden. Um eine eventuelle Kollision mit den Kanälen zu vermeiden, kann eine Gewindestange in der Aussparung neben der Ecke platziert werden. Die M8-Muttern werden so weit auf die Gewindestangen geschraubt, dass sich der Deckenmontagerahmen in einer waagerechten Position befindet, wenn die Oberseite des Rahmens auf den Muttern aufliegt. Der Montagerahmen wird in die Öffnung zu den Muttern zu den Gewindestangen eingeführt und von unten mit den Muttern fixiert. Die Enden der Gewindestangen dürfen nur maximal 3 cm aus der Platte des Deckenmontagerahmens herausragen, anderenfalls beschädigen sie die Oberseite des Gerätes.



Wenn der Dachmontagerahmen nicht richtig festgezogen wird, kann dies dazu führen, dass sich der Rahmen verdreht und das Gerät nicht in den Rahmen passt.

4.2.3 Montage im Dachmontagerahmen

Die Befestigungshaken in den Montageaussparungen an der Oberseite des Geräts mit Zugnieten fixieren. Die Haken müssen so gedreht werden, dass die scharfe Spitze zur Rückseite des Geräts zeigt.



Die beiden vorderen Schrauben am Dachmontagerahmen so weit lösen, dass die Schraubköpfe etwa 2 cm hervorsteht. Bevor das Gerät an seinen Platz gehoben wird, die Elektro- und

Datenkabel durch den Deckenmontagerahmen führen (und beim Econo-Modell die Wasserrohre). Das Gerät so in den Deckenmontagerahmen heben, dass alle vier Befestigungshaken genau in die Aussparungen oben am Gerät passen. Es gibt zwei Haken an jedem Verschlussriegel. Der obere hat die Aufgabe, das Gerät zu fixieren, um den Anschluss an die Kanäle und die Verlegung der Stromkabel zu erleichtern.



Wenn sich das Gerät in der richtigen Position zu den Kanälen befindet und wenn die Stromkabel und eventuelle Wasserrohre in das Gerät gezogen wurden, wird es angehoben, so dass es auf den unteren Haken aufliegt. Wenn die Haken verriegelt sind, federn die Schrauben an der Vorderseite des Oberteils nach außen. Zum Schluss das Gerät durch leichtes Anziehen der Schrauben an der Oberseite sicher fixieren.




Das Gerät wird vor Ort fixiert, indem man die Schrauben an der Vorderseite anzieht.

4,3 Kondensatwasserablauf

Der Abflussschlauch wird an den Kondensatwasserstutzen am Gerät angeschlossen (3/8" Außengewinde). Das Kondensatwasser wird mit einem Schlauch oder einem Rohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 12 mm in einen Bodenabfluss, Syphon eines Waschbeckens oder ähnliches geleitet. Der Schlauch darf nicht direkt an den Abfluss angeschlossen werden.


Der Geruchsverschluss in dem mitgelieferten Schlauch muss senkrecht montiert und mit Wasser gefüllt werden. Der Schlauch darf keinen anderen Geruchsverschluss haben oder waagrecht montiert werden. Die Dichtungshöhe des Geruchsverschlusses muss mindestens 100 mm betragen.

 **Die Montageanleitungen und den Kondensatwasserschlauch aus dem Gerät entfernen, bevor es in Betrieb genommen wird.**

4.4 Anschluss der Dunstabzugshaube

Meist wird die Dunstabzugshaube an den normalen Abluftkanal angeschlossen. Die Dunstabzugshaube kann jedoch auch an den separaten Abluftanschluss des Geräts angeschlossen werden, um nationale Vorschriften zu erfüllen oder um einen effektiveren Abluftstrom als normal zu erzielen.

Beim Anschluss der Dunstabzugshaube an einen separaten Abluftkanal ist es wichtig zu beachten, dass die Abluft dann am Wärmetauscher vorbeigeleitet wird. Dies kann dazu führen, dass die Frostschutzfunktion früher als normal aktiviert wird.

 **Der Grundluftvolumenstrom aus der Küche darf unter keinen Umständen über die Dunstabzugshaube geleitet werden, da er dann am Wärmetauscher vorbeigeführt wird und das Gerät nicht bestimmungsgemäß funktioniert.**


Bei separater Abluft können die Kanalanschlüsse der Dunstabzugshaube über einen Kanal zum Anschluss an der Oberseite des Geräts geleitet werden. Der Kanal zwischen der Dunstabzugshaube und dem Gerät ist so zu montieren, dass er sich einfach reinigen lässt.


Bei der Lieferung ist der Anschluss für die separate Abluft mit einem Stopfen verschlossen.


4,5 Elektro- und Steuerkabel

Das Gerät hat ein 1,5 m langes Kabel mit Schutzkontaktstecker für die Stromzufuhr. Der Kabelausgang befindet sich an der Oberseite des Geräts. Der Netzstecker hat auch die Funktion eines Hauptschalters des Geräts und muss entsprechend platziert werden. Leistungsaufnahme, siehe Abschnitt „Technische Daten“.

Das Gerät wird über ein Modulkabel an die Premium-Bedieneinheit angeschlossen. Zum Lieferumfang der Bedieneinheit gehört ein 20 Meter langes Modulkabel, die Bedieneinheit kann damit am gewünschten Ort montiert werden.

 **Die Strom und Steuerkabel befinden sich an der Oberseite des Gerätes. Sicherstellen, dass der Anschluss an eine Netzsteckdose problemlos erfolgen kann.**

 **Wenn das Modulkabel in einer Baukonstruktion (beispielsweise in einer Wand) verlegt wird, muss dies in einem Schutzrohr mit \varnothing 20 mm verlängert werden, damit das Kabel später bei Bedarf ausgetauscht werden kann.**

 **Eventuelle elektrische Anschlüsse dürfen nur von einem zugelassenen Elektriker vorgenommen werden.**

Bei der Installation muss man darauf achten, dass die Anschlusskontakte (auch lose Kontakte) der jeweiligen Kabel für eventuelle Servicearbeiten und Einstellungen des Geräts zugänglich sind.

Bei Mehrfamilienhäusern kann ein so genanntes Handterminal bei Service- und Einregulierungsarbeiten verwendet werden.

Das Installationsrohr des Modulkabels muss einen Durchmesser von mindestens 20 mm haben.

Der Anschluss von eventuellen Zusatzausstattungen wird im Schaltplan im Abschnitt „Technische Daten“ beschrieben. Kabel zu den Zusatzausstattungen sind nicht im Lieferumfang enthalten.

4,6 Kanäle

Luftkanäle, Schalldämpfer, Zuluftventile und Lufterlassgitter werden gemäß der Lüftungsrichtlinien montiert. Um zu verhindern, dass Schall übertragen wird, dürfen die Kanäle nicht direkt an Baukonstruktionen montiert werden.

Die Luftkanäle werden isoliert, um die Wärme- und Kälteverluste zu reduzieren und um zu verhindern, dass Wasser kondensiert. Außerdem dient die Isolierung im Brandfall dazu, die Ausbreitung von Feuer zu verhindern.

Normalerweise werden Lüftungskanäle auf folgende Art isoliert:

- Außenluftkanäle werden in warmen Räumen und in Dachböden isoliert.
- Fortluftkanäle müssen immer gemäß der nationalen Vorschriften isoliert werden. Siehe separate Projektierungsanleitung (z. B. Brandschutzvorschriften).
- Zuluftkanäle werden in kalten Räumlichkeiten isoliert.

- Abluftkanäle werden in kalten Räumlichkeiten isoliert.
- Wenn die Luft in den Kanälen kälter ist als die Umgebung, muss die Isolierung mit einer Diffusionssperre geschützt werden.

4.7 Abdichtung der Kanaldurchführungen

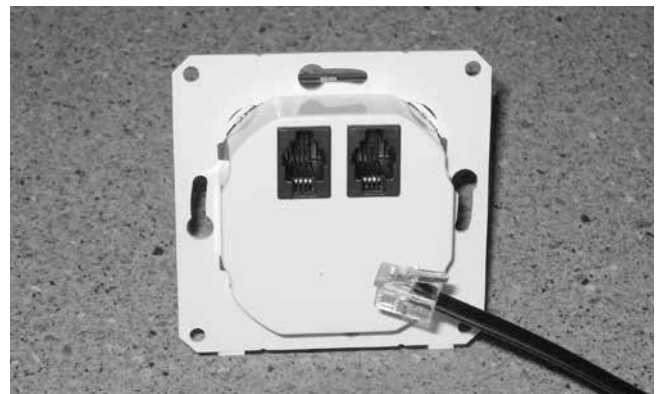
Wir empfehlen die Verwendung eines speziellen Montagerahmens (Zubehör), um die Diffusionssperre in der Balkenlage zum Dachgeschoss abzudichten.

Es ist wichtig, dass die Dichtheit der Diffusionssperre an den Kanaldurchführungen erhalten bleibt. Eine Kanaldurchführung (Zubehör) erleichtert dies. Sie sind in Sätzen mit jeweils 5 Stück für die Durchmesser 100, 125 und 160 mm erhältlich. Sie werden mit Klebeband in der Diffusionssperre festgeklebt.

Schneiden Sie eine Öffnung, die etwa 10 mm kleiner im Durchmesser ist als die Kanäle. Schrauben Sie den Montagerahmen im Dach durch die Aussparungen in den Seiten fest. Die Kunststoffolie der Diffusionssperre wird entweder zwischen Montagerahmen und Baukonstruktion verspannt oder mit Klebeband dicht am Montagerahmen festgeklebt.



Demontage der Frontplatte einer Premium-Bedieneinheit.



Anschluss des Modularkabels. Die zusätzliche Buchse wird für ein extra Steuerkabel verwendet.



Befestigung der Abdeckung an der Premium-Bedieneinheit. Zuerst die Oberkante einpassen und die Abdeckung danach festdrücken.

! Das Gerät darf während der Bauzeit oder bei Arbeiten mit starker Staubentwicklung unter keinen Umständen benutzt werden. Die Kanäle sind dicht zu verschließen, damit kein Schmutz eindringen kann. Für eine einwandfreie Funktion des Lüftungsgeräts ist es wesentlich, dass die Lüftungskanäle sauber sind.

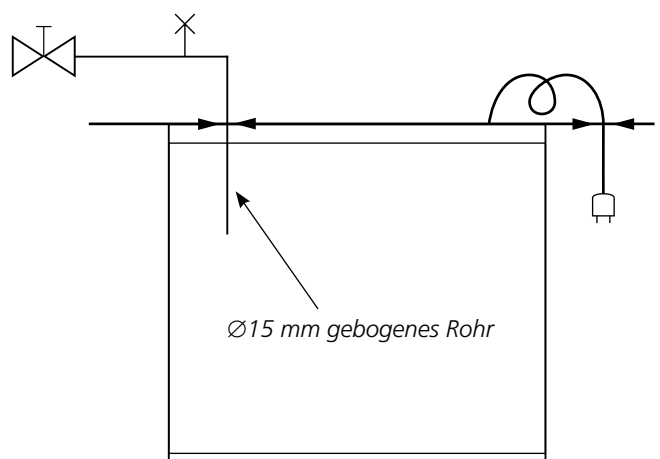
! Die Isolierungsstärke und die Außenschicht der Lüftungskanäle variiert je nach Isoliermaterial, Klima und nationalen Normen. Daher gibt Swegon keine Empfehlungen. Die meisten Hersteller von Isoliermaterial bieten Berechnungsprogramme für die Berechnung der ausreichenden und korrekten Isolierung.

Bei Renovierungsprojekten sollte man prüfen, ob die vorhandenen Kanäle ausreichend und korrekt isoliert sind. Die richtige Isolierung ist erforderlich, damit das Gerät einwandfrei funktioniert.

4.8 Installation der Econo-Modelle

Die Wasserrohranschlüsse der Econo-Modelle erfolgen im Gerät. Die Anschlussarbeiten werden erleichtert, wenn man Wärmetauscher und Filter zeitweise aus dem Gerät entfernt. Der Vorlauf wird an den Thermostaten (3/8" Innengewinde) und der Rücklauf an den Anschluss des Kugelventils mit \varnothing 15 mm angeschlossen.

! Die Econo-Modelle erfordern eine kontinuierliche Warmwasserzirkulation während der Heizungsperiode.



5. Anwendung

5.1 Einstellung der Luftvolumenströme

Um ein angenehmes Raumklima sicherzustellen und um Feuchtigkeitsschäden an der Baukonstruktion zu vermeiden, benötigen Wohnräume einen kontinuierlichen und ausreichenden Luftaustausch. Das Gerät sollte nur für Servicearbeiten gestoppt werden.

Die Luftvolumenströme müssen gemäß Lüftungsplan und den geltenden Vorschriften eingestellt werden. Zur Ermittlung der Werte werden die Auslegungsdiagramme im Abschnitt „Technische Daten“, verwendet. Eine qualifizierte Person muss die Luftvolumenströme des Geräts und der Lüftungsanlage mit Hilfe von Messausrüstungen einstellen.

Ein niedrigerer Luftvolumenstrom bei Abwesenheit von Personen in den Räumen reduziert die Betriebskosten.



Vor der Inbetriebnahme kontrollieren, dass Gerät, Filter und Kanäle sauber sind und keine Fremdkörper enthalten.

Es wird Ventilatorenergie eingespart und das Heizungssystem der Wohnung muss in der kalten Jahreszeit weniger Luft erwärmen. Es ist zu überlegen, ob ein niedriger Luftvolumenstrom ausreichend ist, um Emissionen, Feuchtigkeit etc. sicher abzuführen.

5.2 Bypass am Wärmetauscher vorbei

Der Bypass am Wärmetauscher vorbei ist eine integrierte Funktion des Gerätes, die teilweise verwendet wird, um eine Wärmerückgewinnung an heißen Sommertagen zu verhindern. Der Bypass wird aktiviert, indem man die Klappe im Bypasskanal der Abluftkammer öffnet. Hierzu zieht man die Klappe in Richtung zur Inspektionstür. Wenn die nächste Heizungsaison beginnt, schließt man die Bypassklappe wieder. Wenn die Klappe geöffnet ist, wird die Stromzufuhr zum elektrischen Luftheizer unterbrochen.

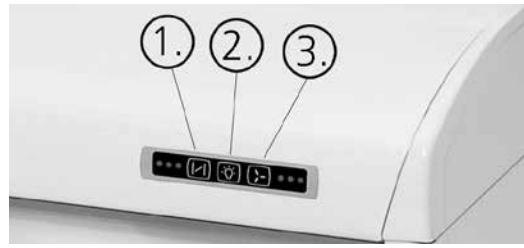


Bypass am Wärmetauscher vorbei: Die Klappe ist im Winter geschlossen und im Sommer geöffnet.

5.3 Premium Dunstabzugshaube

Die Einstellung der Ventilator Drehzahlen und übrige Einstellungen des Geräts erfolgen über die Premium Bedieneinheit. Nachdem diese Einstellungen erfolgt sind, sind die folgenden Funktionen über das Bedienelement der Dunstabzugshaube zugänglich.

- Die Ventilator Drehzahl des Geräts. Die Ventilatoren des Geräts können so gesteuert werden, dass sie mit drei verschiedenen Drehzahlen arbeiten: Anwesend/ Abwesend/Boost. Ein Tastendruck erhöht die



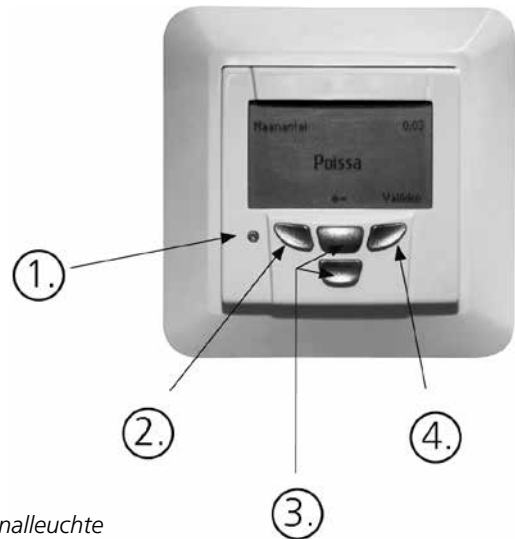
1. Anzeige der Steuerung der Absperrklappe der Dunstabzugshaube 30/60/120 Minuten
2. Beleuchtung
3. Ventilator Drehzahl des Geräts: Abwesend, Anwesend, Boost

Drehzahl schrittweise. Der Zeitraum für den Boost-Betrieb ist auf 60 Minuten eingestellt, danach schaltet das Gerät auf normalen Luftvolumenstrom zurück.

- Klappe der Dunstabzugshaube. Beim Kochen oder ähnlichem Lüftungsbedarf kann gewählt werden, ob die Klappe 30, 60 oder 120 Minuten offen stehen soll. Ein Tastendruck ändert die Zeit schrittweise.
- Beleuchtung der Dunstabzugshaube. Ein/Aus.

5.4 Premium Bedieneinheit

Wenn der Strom eingeschaltet wird, startet das Gerät in der Betriebsfunktion Zuhause. Die Startzeit beträgt etwa eine Minute, danach kann die Bedieneinheit verwendet werden. Auch nach Unterbrechung der Stromzufuhr startet das Gerät in der Betriebsfunktion Anwesend, wenn der Speicher während der Unterbrechung geleert wurde.



1. Signalleuchte
2. Feuerstättenfunktion / Zurück zur vorherigen Ebene / Verschieben nach links
3. Wahl der Ventilator Drehzahl / Verschieben nach oben/unten / Eingabe der Werte
4. Menü / Verschieben nach rechts / Einstellung

Die Signalleuchte auf dem Bedienelement zeigt die Funktionen des Geräts mit unterschiedlichen Farben an.

- Permanentes grünes Leuchten: Das Gerät arbeitet normal.
- Grün blinkend: Der Frostschutz wurde aktiviert.
- Orange blinkend: Der elektrische Luftheizer wurde aktiviert.
- Rot blinkend: Die Schutzautomatik hat die Ventilatoren im Zusammenhang mit einer Funktionsstörung gestoppt.
- Permanentes rotes Leuchten: Alarm oder Serviceerinnerung.

5,5 Startmenü

! Wenn die Frostschutzfunktion aktiviert ist, können die Drehzahlen des Gerätes nicht über die Bedieneinheit geändert werden.

5.5.1 Feuerstättenfunktion

Das Problem mit zu wenig Zug im Schornstein entsteht meist im Herbst, wenn der Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenluft niedrig und der Schornstein kalt ist.

Die Feuerstättenfunktion reduziert etwa 10 Minuten lang die Drehzahl des Abluftventilators und erhöht die Drehzahl des Zuluftventilators. Dies erzeugt einen Überdruck in den Räumen und sorgt auf diese Weise für einen Zug im Schornstein.

Durch eine unnötige oder lange Nutzung der Feuerstättenfunktion im Winter kann leicht die Frostschutzfunktion aktiviert werden. Dies erzeugt einen Unterdruck im Haus, und dadurch kann Rauch aus dem Schornstein in die Räume gesaugt werden.

Die Feuerstättenfunktion kann abgebrochen werden, indem man die Taste erneut drückt.

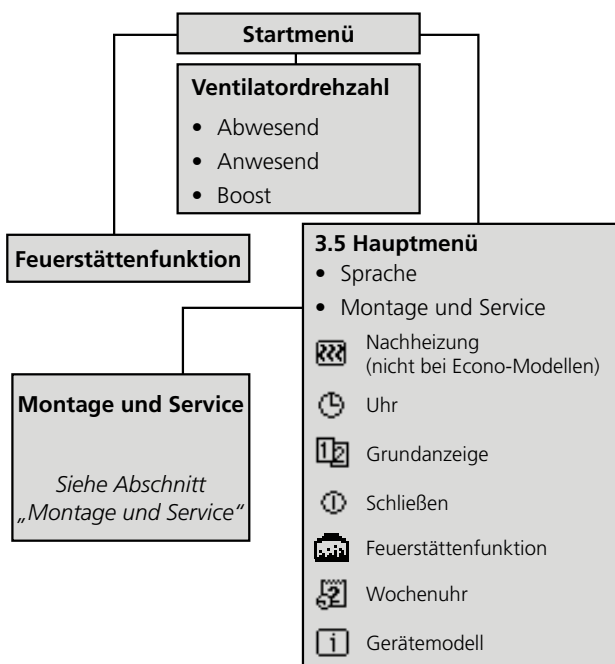
Das Lüftungsgerät ist keine Quelle für den notwendigen Lufterersatz bei Betreiben eines Kaminfeuers.

Die Funktion wird im Display nur dann angezeigt, wenn der Wert im Menü Funktionen auf „EIN“ gesetzt ist. Die Standardeinstellung ist „AUS“.

5.5.2 Ventilatorgeschwindigkeit

Wählen Sie die gewünschte Ventilator-drehzahl. Eine zeitgesteuerte Boost-Funktion ist verfügbar. Die Betriebsposition kann manuell verändert werden, auch wenn die Ventilator-drehzahl von der Wochenuhr gesteuert wird.

5,6 Hauptmenü



Vom Menü nimmt man die Einstellungen vor, die Betrieb und Funktionen des Geräts beeinflussen.

Viele Funktionen sind sowohl im Hauptmenü als auch im Untermenü Montage und Service zugänglich.

Vom Menü Montage und Service wählt man, ob die Funktion verwendet werden soll, sowie bestimmte Einstellungen. Die Funktion wird vom Hauptmenü aus aktiviert.

5.6.1 Sprache

Die gewünschte Sprache wählen.

5.6.2 Montage und Service

Siehe Abschnitt „Montage und Service“.

5.6.3 Nachheizung (nicht bei den Econo-Modellen)

Man kann wählen, ob man die Nachheizung nutzen möchte oder nicht.

5.6.4 Uhr

Datum und Uhrzeit wählen.

5.6.5 Grundanzeige

Grundanzeige 1 wird gewählt, wenn die Ventilator-drehzahlen der Betriebsstufen Abwesend/ Zuhause/Boost geändert werden sollen.

Grundanzeige 2 wird gewählt, wenn die Ventilator-drehzahlen in fünf Stufen geändert werden sollen.

5.6.6. Ausschalten

Ventilatoren und Wärmetauscher sowie eventueller Lufterhitzer des Geräts werden gestoppt. Die Schaltkreiskarten werden jedoch weiterhin mit Strom versorgt und die Einstellungen bleiben gespeichert.

5.6.7 Feuerstättenfunktion

Als Wert für diese Funktion wählt man Ein, wenn man die Funktion vom Display der Kontrolleinheit verwenden will, anderenfalls wählt man Aus.

5.6.8 Wochenuhr

Mit Hilfe der Wochenuhr kann man vier verschiedene Programme wählen, bei denen das Lüftungsgerät mit den Ventilator-drehzahlen Abwesend-Anwesend-Boost arbeitet. Beim manuellen Betrieb über die Bedieneinheit werden die Funktionen der Wochenzeitschaltuhr übersteuert.

5.6.9 Gerätemodell

Zeigt das Modell des Geräts.

5,7 Montage und Service

Das Menü wird mit dem Code 1234 geöffnet.

Montage und Service

- Alarm/Serviceerinnerung
- Schaltuhr
- Temperatur
- Messungen
- Steuerfunktionen
- Ventilator-drehzahlen
- Schließen
- Werkseinstellungen
- Regler
- Funktionen
- Lufterhitzer

5.7.1 Alarm/Serviceerinnerung

Sensorfehler. Als Wert für die Temperatursensoren muss die Alternative „In Betrieb“ gewählt werden. Falls ein Sensorfehler auftritt, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Servicepersonal auf. Sensorfehler werden von diesem Menü aus quittiert.

Die Serviceerinnerung erfolgt in Intervallen von sechs Monaten. Nach ausgeführtem Service wird die Erinnerung unter Punkt Serviceerinnerung, „Quittieren“ bestätigt. Das Display zeigt „Service OK“ und es beginnt eine neue Periode von sechs Monaten. Die Zeitperiode für die Serviceerinnerung kann im Menü Funktionen geändert werden.

Der Alarmtext für Funktionsstörungen wird im Display angezeigt. „Frostgefahr“. (Econo-Modelle)
Die Frostwarnung des Luftherhitzers auf Wasserbasis wird über den Punkt Frostschutz quittiert. Eine Voraussetzung für die Quittierung ist, dass die Temperatur am Sensor T6 mehr als 16 °C beträgt.

5.7.2 Uhr

„Ein“ oder „Aus“.
Die Uhrzeit wird im Startmenü angezeigt.

5.7.3 Temperatur

„Ein“ oder „Aus“.
Die Steuerfunktion der Zulufttemperatur wird im Startmenü angezeigt. Wählen Sie „Ein“, um die Funktion für die Einstellung der Zulufttemperatur zu nutzen, anderenfalls „Aus“. (Modelle mit elektrischer Nachheizung.)

5.7.4 Messungen

Je nach angeschlossenem Zubehör kann die Messung von Kohlendioxidgehalt (CO₂), Temperatur, Druckdifferenz, Ventilator Drehzahl und relativer Luftfeuchtigkeit (RH) erfolgen.

5.7.5 Steuerfunktionen

Als Steuerfunktionen können Kohlendioxidgehalt, (CO₂), Überwachung (DDC) oder Wochenzeitschaltuhr gewählt werden.

5.7.6 Ventilatorgeschwindigkeiten

Für jede Betriebsposition (Abwesend, Anwesend, Boost etc.) wird eine von fünf Ventilatorpositionen gewählt (1-5). Die werkseitige Einstellung beträgt Abwesend 1, Anwesend 3, Boost 5.

Danach wählt man die verschiedenen Ventilator Drehzahlen in Prozent 10–100 (separat für Zu- und Abluft).

5.7.7 Ausschalten

Ventilatoren und Wärmetauscher sowie eventueller Luftherhitzer des Geräts werden gestoppt. Die Schaltkreiskarten werden jedoch weiterhin mit Strom versorgt und die Einstellungen bleiben gespeichert.

5.7.8 Fabrikeinstellungen

Alle Einstellungen mit Ausnahme der Ventilatorgeschwindigkeiten werden auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.

5.7.9 Regler

Es ist möglich, Einstellungen für die Kanalausrüstung, Klappenstellantriebe der Ventile oder die Regelung der Umluft zu wählen. Die Funktion des Menüs hängt vom jeweiligen Modell ab.

5.7.10 Funktionen

- Als Wert für die Unterdruckkompensierung wird „Ein“ gewählt, wenn beispielsweise die Dunstabzugshaube einen Druckdifferenzsensor im Abluftkanal für diese Funktion hat, anderenfalls wählt man „Aus“.
- Als Wert für die Serviceerinnerung wählt man „Ein“, wenn diese Funktion verwendet werden soll, anderenfalls wählt man „Aus“. Das Zeitintervall (6 Monate) kann geändert werden.
- Als Wert für die Heizung wählt man „Ein“, wenn ein Luftherhitzer installiert ist, anderenfalls wählt man „Aus“. Der Grenzwert für die Übertemperatur beträgt 50 °C. Die Temperaturgrenze kann geändert werden. Als Steuerungsart ist „Steuerung Zuluftventilator“ gewählt. Die Steuerungsart kann auf „Raumgesteuert“ geändert werden, diese Alternative darf bei diesem Modell aber nicht verwendet werden.
- Als Wert für Filterwächter wählt man „Ein“, wenn ein Filterwächter installiert ist, anderenfalls wählt man „Aus“. Filterwächter gibt es nur bei bestimmten Modellen, **nicht bei W100**.
- Als Wert für die Feuerstättenfunktion wählt man „Ein“, wenn ein Feuerstättenschalter installiert ist, anderenfalls wählt man „Aus“. Die Feuerstättenfunktion reduziert die Abluftventilator Drehzahl und erhöht die Zuluftventilator Drehzahl. Die Frostschutzfunktion funktioniert umgekehrt: sie stoppt den Zuluftventilator und lässt nur den Abluftventilator laufen.
- Als Wert für die Boost-Funktion wählt man „Ein“, wenn Boost-Timer oder ein Präsenzfühler installiert ist, anderenfalls wählt man „Aus“.

5.7.11 Elektrische Luftherhitzer

Luftherhitzer für Vorheizung

Man wählt, ob man Vorheizung haben möchte, oder ob diese Funktion komplett ausgeschaltet sein soll. Die werkseitige Einstellung ist „In Betrieb“. Wenn die Vorheizung „In Betrieb“ ist, kann man folgendes wählen:

- Die Zulufttemperatur zum Gerät wird auf den gewählten Grenzwert begrenzt (Werkseinstellung -20 °C).
- Wenn der Frostschutz aktiviert wird, ist der Luftherhitzer immer in Betrieb.
- Übertemperatur – Begrenzung des Übertemperaturschutzes in der Vorheizkammer (Werkseinstellung 50 °C).

Der Luftherhitzer für die Vorheizung kann auch als separate Funktion in Betrieb genommen werden, wenn die Unterdruckkompensierung und/oder Feuerstättenfunktion aktiv sind. Die Funktion kann, basierend auf der Außenlufttemperatur, begrenzt werden, so dass der Luftherhitzer nicht unnötig startet. Die Werkseinstellung für die Außenlufttemperatur beträgt 0 °C.

Luftherhitzer für die Nachheizung (gilt nicht für die Econo-Modelle)

Die werkseitige Einstellung für die Nachheizung ist „In Betrieb“. Der Luftherhitzer für die Nachheizung kann über das Menü außer Betrieb genommen werden. Wenn die Nachheizung „In Betrieb“ ist, kann man folgendes wählen:

- Außenlufttemperatur – man wählt eine Temperaturbegrenzung, die angibt, bei welcher Temperatur die Nachheizung starten soll (Werkseinstellung 15 °C).
- Übertemperatur – Begrenzung des Übertemperaturschutzes in der Vorheizkammer (Werkseinstellung 50 °C).



- * = 8 °C
- 1 = 11 °C
- 2 = 14 °C
- 3 = 17 °C
- 4 = 20 °C
- (5 = 23 °C)
- (6 = 26 °C)

Thermostat des Econo-Modells für die Temperatureinstellung

6. Service

6,1 Serviceerinnerung

Das Steuersystem des Geräts ist im Normalfall so eingestellt, dass es alle sechs Monate eine Serviceerinnerung über die Premium Bedieneinheit gibt. Bei Bedarf kann dieser Zeitraum über die Bedieneinheit und das Menü „Montage und Service“ geändert werden. Über das gleiche Menü kann man die Serviceerinnerung nach ausgeführtem Service auf Null stellen.

6,2 Öffnung des Geräts

Die Stromzufuhr zum Gerät unterbrechen (den Netzstecker aus der Steckdose ziehen). Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und die Lufterhitzer abkühlen können.

6,3 Filteraustausch

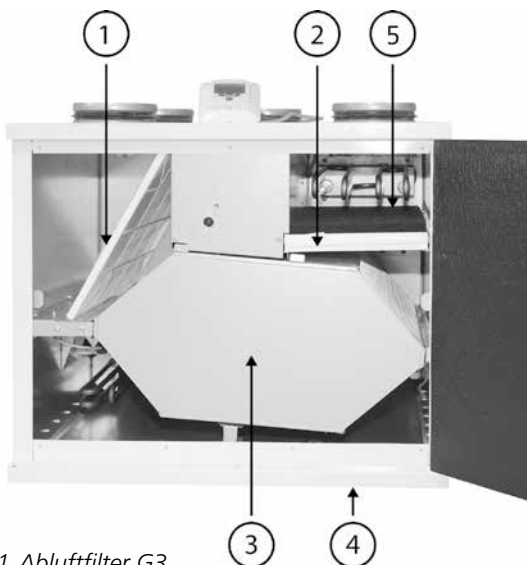
- Inspektionstür öffnen.
- Warten Sie einige Minuten, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und die Lufterhitzer abkühlen können.
- Filter austauschen.
- Inspektionstür schließen.



Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden! Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden. Den richtigen Filter finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.

Platzierung des Filters in einem Gerät in Rechtsausführung.

In einem Gerät in Linksausführung ist die Platzierung spiegelverkehrt.



1. Abluftfilter G3
2. Zuluftfilter F7
3. Plattenwärmetauscher
4. Kondensatwasseranschluss
5. Außenluftfilter PPI-20

Der Filter muss alle sechs Monate mit einem Staubsauger gereinigt und mindestens einmal pro Jahr ausgetauscht werden.

6,4 Sonstiger Service

Mindestens einmal pro Jahr.

Den Wärmetauscher zur Kontrolle herausziehen. Sicherstellen, dass die Kanäle des Wärmetauschers nicht zugesetzt sind. Bei Bedarf mit einer weichen Bürste, einem Staubsauger oder mit fließendem Wasser reinigen. Nur mildes Reinigungsmittel verwenden, das Aluminium nicht angreift.

Vor der Montage müssen die Kanäle trocken sein.

Die Ventilatoren des Lüftungsgeräts können für Reinigung oder Austausch demontiert werden. Die Flügel der Ventilatoren werden zur Reinigung vorsichtig abgebürstet. Den Service an den Ventilatoren nacheinander ausführen.

Vor dem Lösen der Ventilatoren zuerst Wärmetauscher und Zuluftfilter entfernen. Danach die Steckkontakte der Ventilatoren lösen (die Verriegelung auf der Innenseite der Kontakte beachten) und die Befestigung der Ventilatoren an der Zwischenwand losschrauben. Die Befestigungen lösen und den unteren Teil des Ventilators zur Rückwand neigen bis sich der Ventilator aus der hinteren Halterung löst. Den Ventilator seitlich drehen und aus dem Gerät herausnehmen. Darauf achten, dass die Isolierung der Elektrokabel nicht beschädigt wird.

Die Ventilatoren werden wieder montiert, indem man sie in das Gerät hereinschiebt und in der Nähe ihrer endgültigen Position dreht. Den unteren Teil der Ventilatoren zur Rückwand neigen und den Austritt der Ventilatoren entlang der Seitenwand zur hinteren Halterung führen. Den Ventilator aufrichten und die Verriegelung durch die Luke in der Zwischenwand einschieben und mit zwei Schrauben an der Zwischenwand befestigen. Die Steckkontakte sowie Wärmetauscher und Zuluftfilter einsetzen.

- Bei Bedarf die Innenflächen des Geräts reinigen.
- Kontrollieren, dass der Kondenswasserablauf nicht verstopft ist und die einwandfreie Funktion durch Ausgießen von etwas Wasser auf den Boden kontrollieren.



Verriegelung des Ventilators

7. Alarm und Fehlersuche

7,1 Alarm

7.1.1 Alarm von einer Premium Bedieneinheit

- Die Signalleuchte blinkt rot: Die Schutzautomatik hat die Ventilatoren im Zusammenhang mit einer Funktionsstörung gestoppt. Der Alarmtext wird im Display angezeigt. Fehler beseitigen.
- Die Signalleuchte leuchtet permanent rot: Alarm oder Serviceerinnerung. Der Alarmtext wird im Display angezeigt. Fehler beheben oder Service am Gerät ausführen.
- Die Signalleuchte zeigt bestimmte Gerätefunktionen mit anderen Farben an. Siehe Abschnitt „Premium Bedieneinheit“.

7,2 Fehlersuche

Eventuelle Fehler werden durch Alarmtexte an der Premium Bedieneinheit gemäß Abschnitt „Alarm“ angezeigt. Die entsprechenden Bauteile untersuchen und die Fehlerursache beheben.

7.2.1 Die Zuluft wird nicht ausreichend erwärmt Niedrige Temperatureinstellung für die Zuluft

Die Temperatur über das Menü kontrollieren und bei Bedarf erhöhen, bzw. beim Econo-Modell mit dem Thermostaten im Gerät. Gleichzeitig kontrollieren, dass der Bypass für die Sommerperiode nicht geöffnet ist.

Fehler am elektrischen Lufterhitzer

Der Lufterhitzer hat einen Übertemperaturschutz und einen Überhitzungsschutz. Ein Alarm gemäß Abschnitt „Alarm“ erfolgt über die Premium Bedieneinheit, wenn eine von diesen Funktionen aktiviert wird.

Der Übertemperaturschutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur sinkt. Der Überhitzungsschutz wird mit einem Schalter am Lufterhitzer zurückgestellt. Wenn beim Drücken ein Klicken spürbar ist, wird der Überhitzungsschutz zurückgestellt.

Eine zu hohe Temperatur kann darauf beruhen, dass eine zu geringer Luftvolumenstrom durch den Erhitzer strömt. Die Ursache kann ein verschmutzter Filter, ein verstopftes Außenluftgitter oder ein zugesetzter Lufteinlass sein. Austauschen oder bei Bedarf reinigen.

Tip: Außenluftgitter haben oft ein Insektennetz. Wenn das Netz enge Maschen hat, können sich Staub und Insekten darin festsetzen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Netz auch einfrieren. Das Netz entfernen und durch ein anderen mit größeren Maschen ersetzen.

Eine zu hohe Temperatur kann auch darauf beruhen, dass der Zuluftventilator gestoppt oder dass der Temperaturfühler sich aus seiner Halterung gelöst hat.

Wenn die Bypass-Klappe für die Sommerzeit nicht vollständig geschlossen ist, wird der Lufterhitzer für die Nachheizung nicht eingeschaltet.

Schlecht isolierte Lüftungskanäle

Wenn warme Luft aus dem Gerät kommt, die Luft aus dem Zuluftventil sich aber kalt anfühlt, kann dies auf einem schlecht isolierten Kanal zurückzuführen sein.

Das Gerät reagiert nicht auf Befehle

Bei zwei sich überlappenden Befehlen reagiert das Gerät auf den Befehl mit der höchsten Priorität, beispielsweise Frostschutz.

Priorität 1: Befehle vom äußeren Fühler oder von Schutzfunktionen des Geräts.

Priorität 2: äußere Steuerung (DDC).

Priorität 3: Normalbetrieb über die Bedieneinheit oder Dunstabzugshaube.



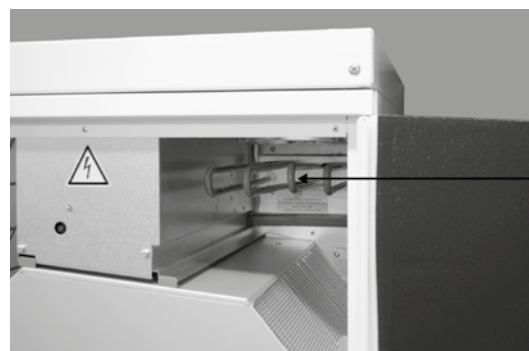
Frostschutz

Ein Wärmetauscher kann bei kalter Witterung einfrieren, wenn die Abluft einen hohen Feuchtigkeitsgehalt hat. Eine Schutzfunktion reduziert dann automatisch die Drehzahl des Zuluftventilators. Unter solchen Bedingungen ist es also völlig normal, dass die Ventilator Drehzahlen variieren. An der Premium Bedieneinheit blinkt die Leuchte grün, wenn der Frostschutz aktiviert ist.



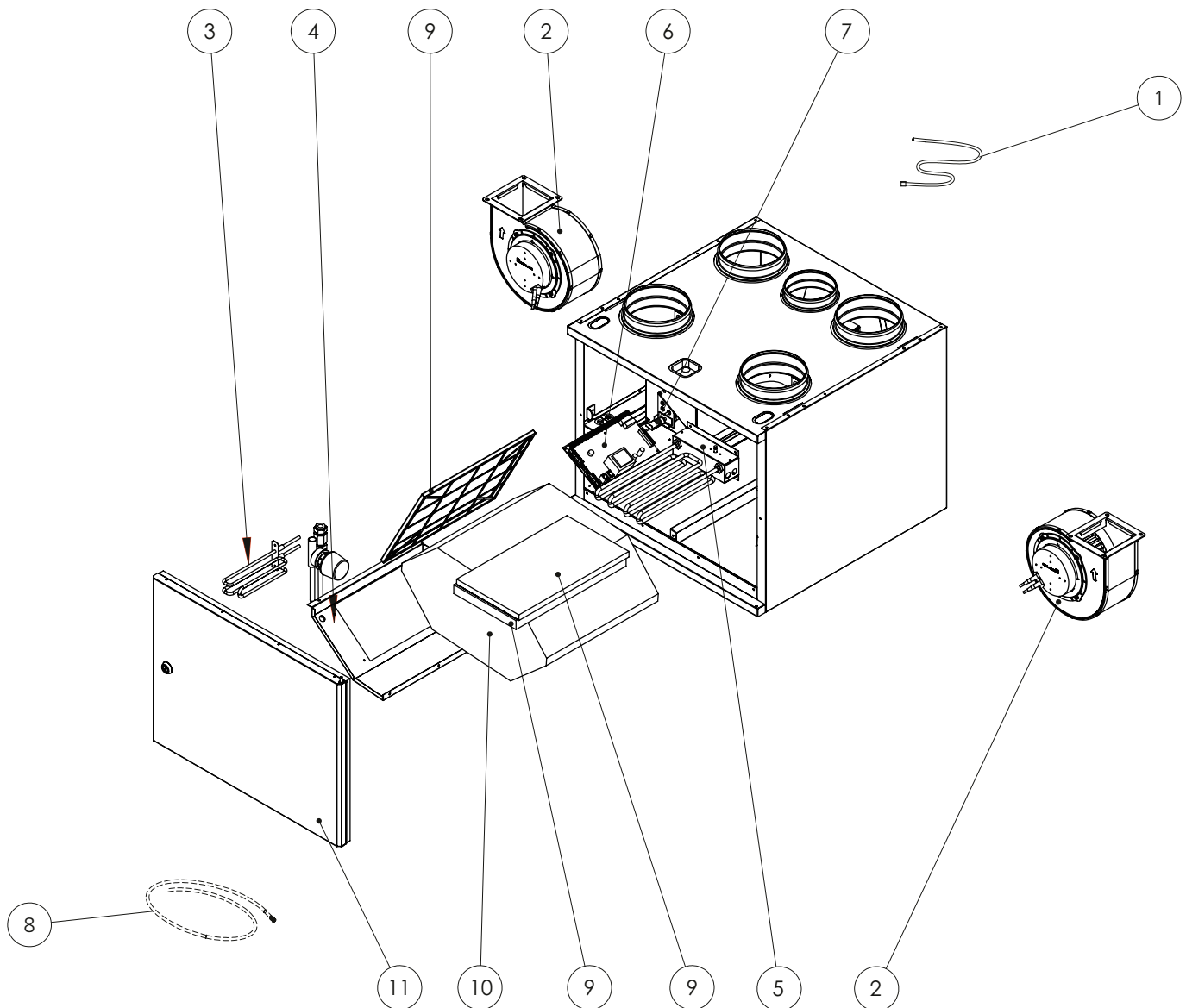
1. Überhitzungsschutz

2. Lufterhitzer Nachheizung (Modelle mit Elektroheizung)



1. Lufterhitzer Vorheizung

8. Komponentenverzeichnis



1. Temperaturfühler

- 850 m, ohne Kontakt (T1/T8): 603023
- 1 750 m, mit Kontakt (T2): 603016
- 1 100 m, mit Kontakt (T3): 603017
- 750 mm, ohne Kontakt (T4, Zuluftfühler): 603018
- 750 m, mit Kontakt (T7) 603014
- 1 450 m, mit Kontakt (T6): 604919

2. Ventilatorpaket (Gerät in R-Ausführung):

- Zuluftventilator: PWEC175R
- Abluftventilator: PEC119R

2. Ventilatorpaket (Gerät in L-Ausführung):

- Zuluftventilator: PWEC175L
- Abluftventilator: PEC119L

3. Lufterhitzer Nachheizung (Modelle mit Elektroheizung): 50269

4. Lufterhitzer Nachheizung (Gerät in L-Ausführung) (Econo-Modelle): 620221

4. Lufterhitzer Nachheizung (Gerät in R-Ausführung) (Econo-Modelle): 620222

5. Lufterhitzer Vorheizung

6. Controller EC: 603012

7. Türschalter: 60541

8. Kondensatwasserschlauch: 502103

9. Filtersatz: PW080FS

10. Wärmetauscher: 61031

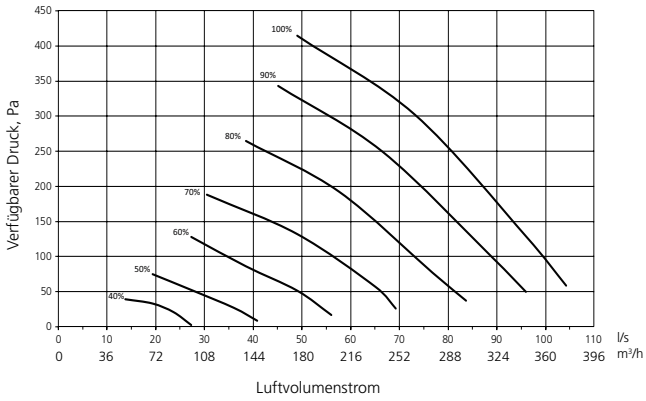
11. Tür: DPW100RL

- Schloss: 61950

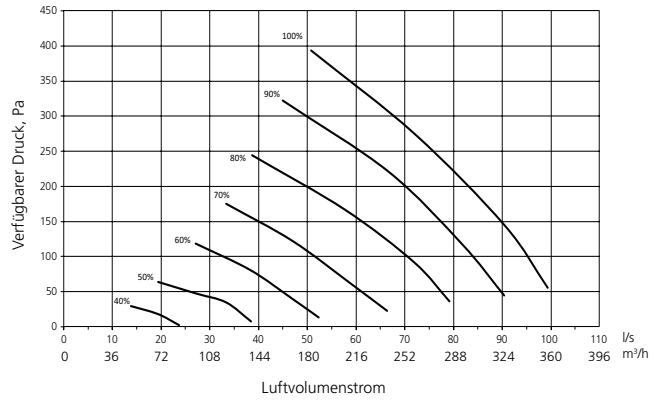
9. Technische Daten

9.1 Ventilatorleistungsdiagramm

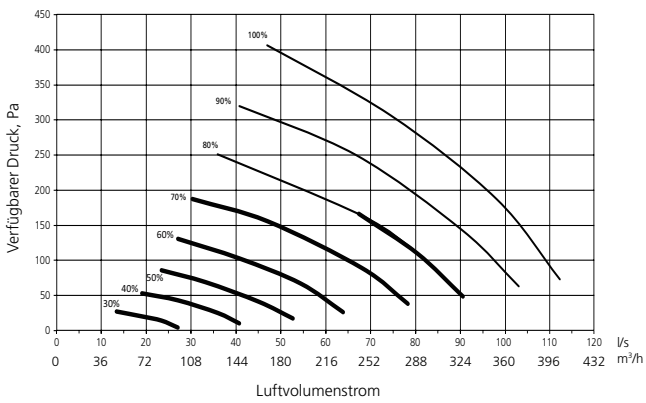
Zuluftvolumenstrom



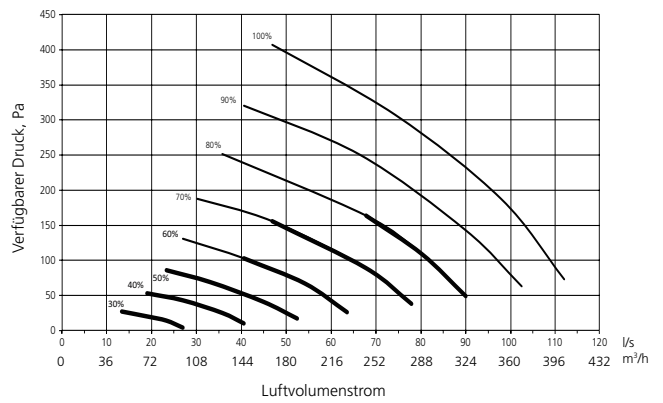
Zuluftvolumenstrom Econo



Abluftvolumenstrom

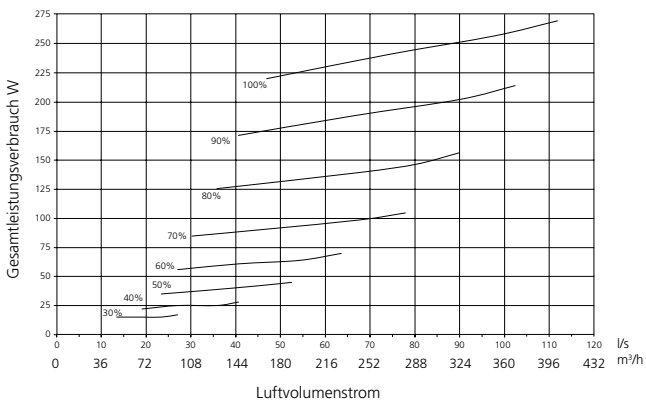


Abluftvolumenstrom Econo

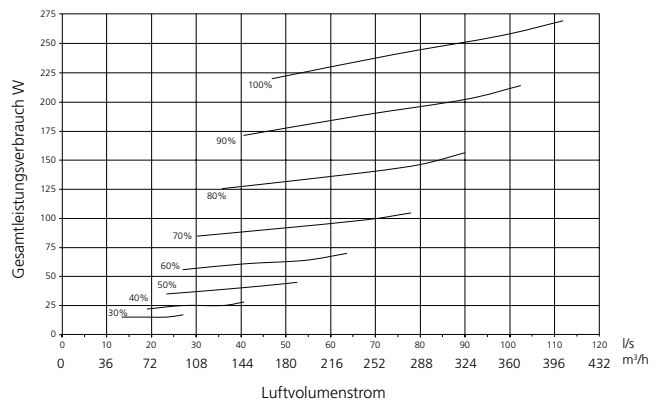


Dicke Linie = SFP 2.0 oder niedriger.

Leistungsaufnahme



Leistungsaufnahme Econo



9.2 Schalldaten

Schallabgabe an Zuluftkanal

Ventilator-einstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wOkt} dB								Gesamtschalleis- tungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	61	57	53	45	44	38	31	20	50
50	67	62	62	52	48	43	37	26	56
60	70	66	61	54	52	45	42	32	58
70	73	69	65	58	55	51	48	39	62
80	75	71	68	61	57	54	50	42	65
90	78	73	71	64	59	56	53	45	67
100	79	75	75	67	60	58	55	47	70

Schallabgabe an Abluftkanal

Ventilator-einstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wOkt} dB								Gesamtschalleis- tungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	49	49	41	35	28	20	-	-	38
50	51	57	47	39	33	25	13	-	44
60	57	60	52	42	36	29	20	-	49
70	56	64	57	43	34	32	24	11	52
80	64	65	60	48	40	35	28	16	55
90	-	68	62	50	42	37	30	19	56
100	65	69	65	51	43	38	32	21	60

Schallabgabe an Außenluftkanal

Ventilator-einstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wOkt} dB								Gesamtschalleis- tungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	-	-	37	30	27	17	-	-	32
50	-	57	46	36	36	21	-	-	44
60	59	62	51	42	36	30	17	-	49
70	59	64	55	45	40	32	22	-	51
80	66	67	58	49	41	37	28	15	54
90	-	68	61	52	44	39	32	20	57
100	59	71	64	55	47	42	36	24	60

Schallabgabe an Fortluftkanal

Ventilator-einstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wOkt} dB								Gesamtschalleis- tungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	59	57	47	43	42	37	28	17	47
50	65	63	54	48	47	40	36	24	53
60	70	68	58	52	50	45	41	30	57
70	68	71	62	56	53	49	45	35	61
80	78	74	66	60	56	52	49	40	64
90	79	77	70	62	57	55	51	42	67
100	79	77	71	64	58	56	52	44	68

Schallabgabe an Bypass-Küchenkanal

Ventilator-einstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wOkt} dB								Gesamtschalleis- tungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	-	42	42	37	33	32	19	-	40
50	58	54	50	43	39	34	27	12	46
60	56	59	55	46	43	38	33	20	51
70	59	62	59	49	45	42	37	25	54
80	-	65	63	49	48	45	41	30	57
90	-	67	66	53	50	48	43	32	60
100	66	69	67	54	50	48	44	34	61

Schallabgabe an die Umgebung

Ventilator-einstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wOkt} dB								Gesamtschalleis- tungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	42	44	37	25	27	19	-	10	33
50	44	46	43	32	25	22	12	-	37
60	43	50	45	35	27	26	18	11	39
70	64	53	46	34	29	29	22	11	43
80	65	55	49	35	31	32	25	11	45
90	66	58	51	39	33	34	28	13	47
100	62	60	53	40	37	36	29	14	48

9.3 Anschlussleistungen

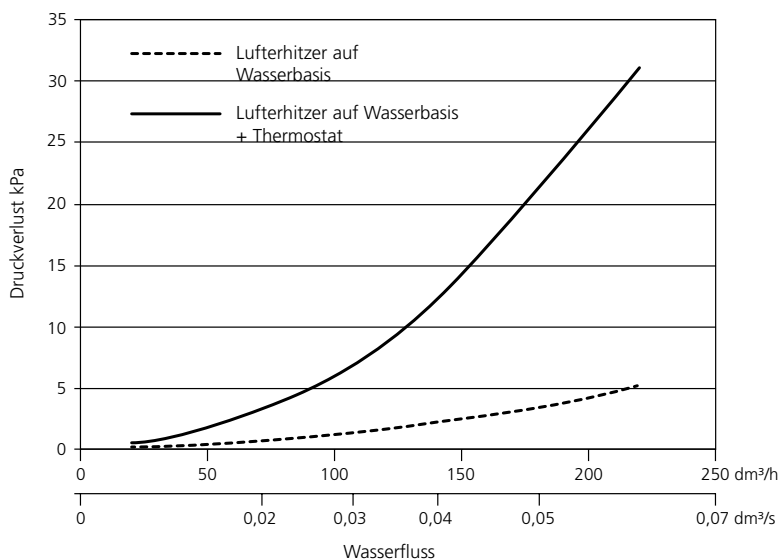
	W100 EC	W100 EC Econo
Anschluss	230 V, 50 Hz, 7,6 A	230 V, 50 Hz, 5,4 A
Ventilatoren	289 W	289 W
Luftherhitzer Vorhei- zung	1000 W	1000 W
Luftherhitzer Nachhei- zung	500 W	-
Gesamtleistung	1.800 W	1.300 W
Sicherung	10 A	10 A

9.4 Auslegung des Luftherhitzers auf Wasserbasis

Vorlaufwasser °C	Wasserfluss l/h	Luftvolumenstrom l/s Luftvolumenstrom m ³ /h Leistung W		
		40 144	60 216	80 288
35	40	260	310	330
	80	360	430	470
	150	400	490	560
	220	420	520	600
50	40	450	540	580
	80	590	710	790
	150	650	810	920
	220	680	840	980
70	40	730	860	930
	80	890	1070	1230
	150	1000	1130	1410
	220	1040	1280	1490

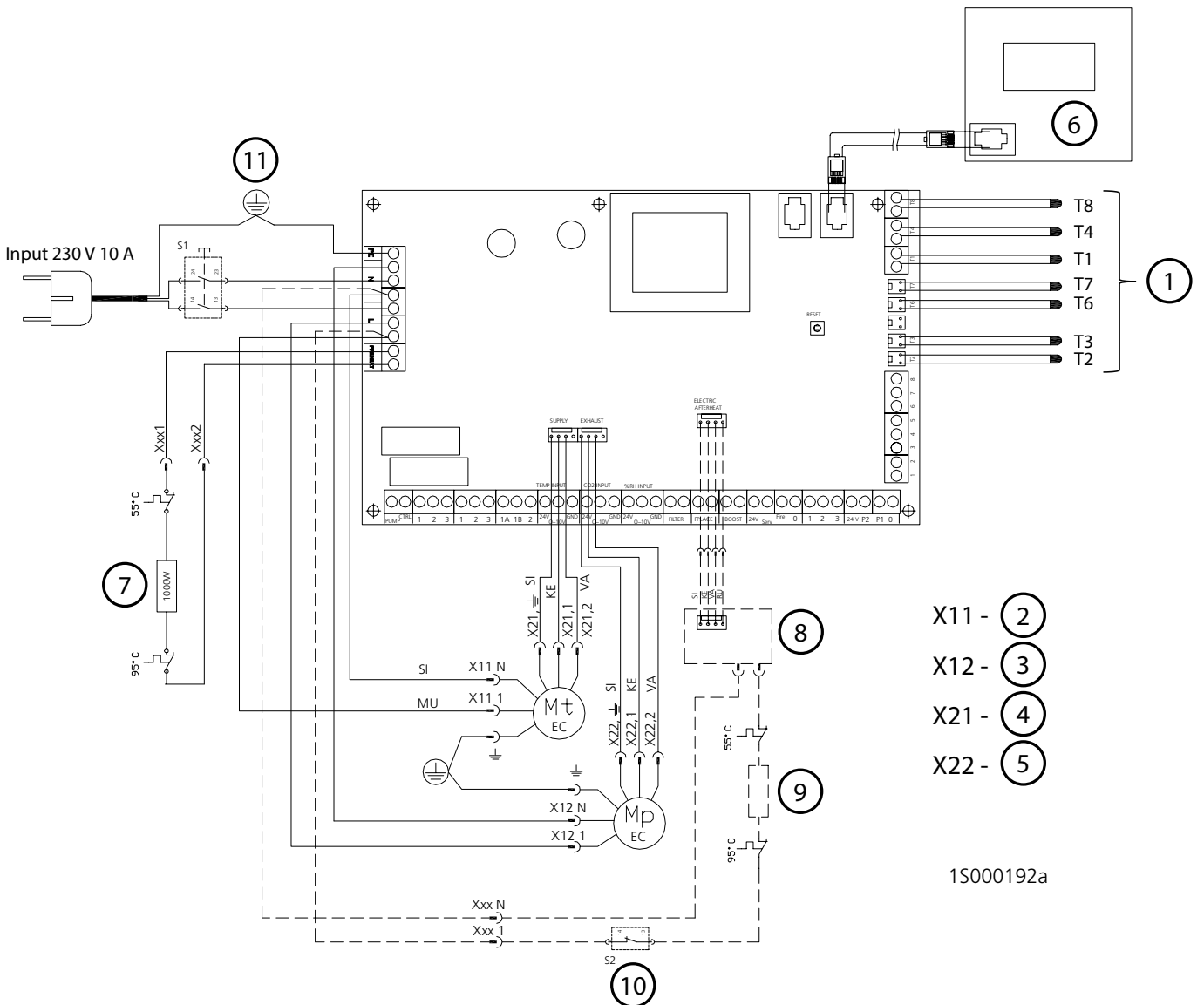
9.5 Druckverluste im Luftherhitzer für Nachheizung

Swegon CASA W100 Econo Druckverlust in der Luftheizung



9.6 Elektrischer Schaltplan

9.6.1 Gerät



15000192a

Luftherhitzer Nachheizung nur bei Modellen mit Elektroheizung, nicht Econo

1. Temperatursensor, siehe Regeldiagramm
2. Anschlusskontakte des Zuluftventilators
3. Fingeranschlüsse des Abluftventilators
4. DC-Kontakt des Zuluftventilators
5. DC-Kontakt des Abluftventilators
6. Bedienfeld
7. Luftherhitzer Vorheizung 1.000 W
8. Triac-Regler
9. Luftherhitzer Nachheizung 500 W
10. Kontakt für Bypass am Wärmetauscher vorbei
11. Türschalter

9.6.2 Steuerfunktionen mit Zusatzausrüstung

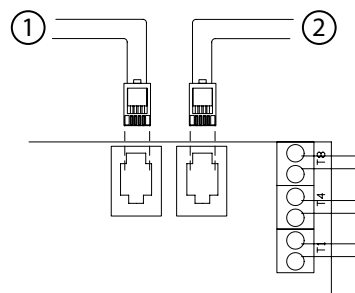
Priorität 1: Befehle vom äußeren Fühler oder von Schutzfunktionen des Geräts.

Priorität 2: äußere Steuerung (DDC).

Priorität 3: Normalbetrieb über die Bedieneinheit oder Dunstabzugshaube.

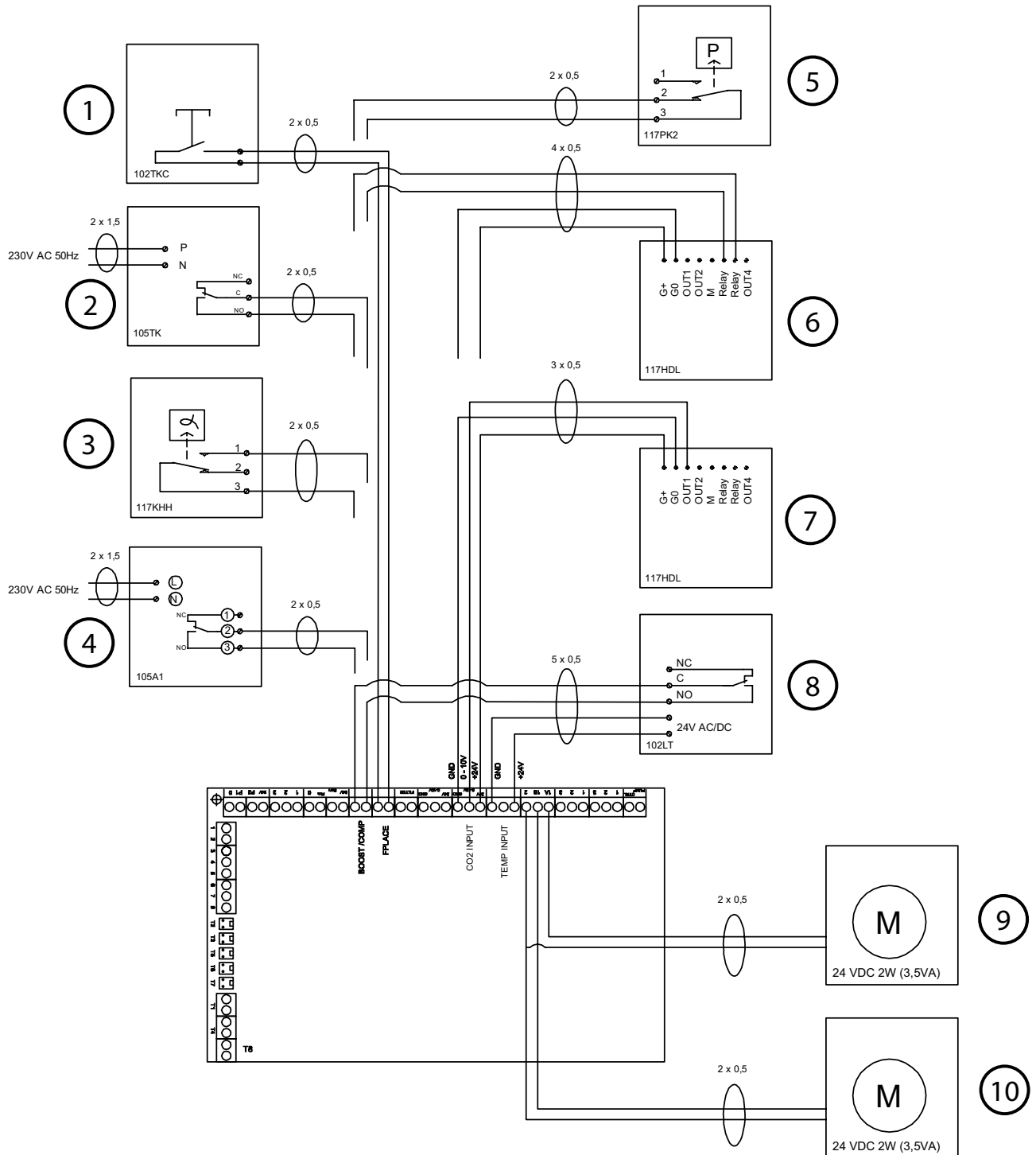
Anschluss des Modulkabels

Steuerpriorität 3



1. Zu Dunstabzugshaube, Bedienelement oder Modbus Gateway
2. Zu Dunstabzugshaube, Bedienelement oder Modbus Gateway

Steuerpriorität 1



1. Feuerstättenumschalter
2. Boost-Zeitschaltuhr*
3. Feuchtigkeitsfühler
4. Zeitschaltuhr
5. Druckfühler für Unterdruckkompensation*
6. CO₂-Fühler mit Relais
7. CO₂-Fühler
8. Präsenzfühler
9. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – A Außenluftkanal**
10. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – B Abluftkanal**

*) Eine der Funktionen Unterdruckkompensierung oder Boost werden an den Kontakt BOOST/COMP angeschlossen. Darüber hinaus kann eine der separaten Funktionen an den Eingang 4 an der DDC-Kontaktleiste angeschlossen werden. Siehe DDC.

***) Die Anwendung von Kanalklappen muss von Fall zu Fall entschieden werden. Die Anwendung von Kanalklappen wird zumindest im Außenluftkanal, insbesondere bei den Econo-Modellen empfohlen.

Überwachung (DDC)

Steuerpriorität 2

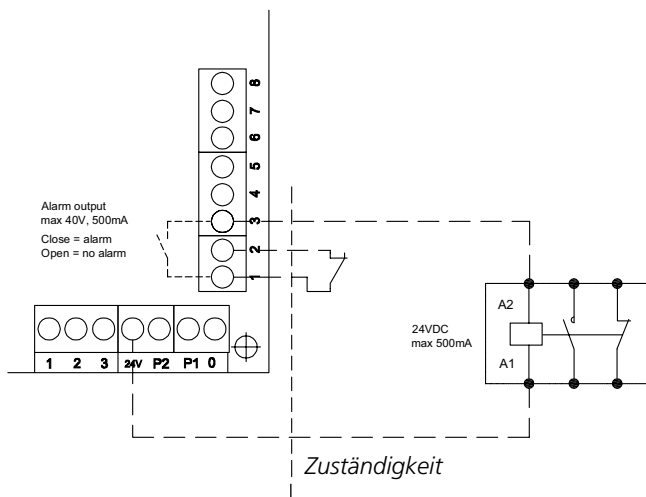
- Die Funktionen an den Klemmen 2–5 können über das Servicemenü der Bedieneinheit aktiviert/deaktiviert werden.
 - Die Statusausgänge (Klemmen 6 und 7) können immer verwendet werden
- 8: 0 V (GND)
- 7: Istwert der Zulufttemperatur 0–10 VDC (entspricht 10–30 °C)
- 6: Istwert der Ventilator Drehzahl 0–10 VDC
- 5: Temperatursteuerung der Zuluft 0–10 VDC (entspricht 10–30 °C)
- 4: Ventilator Drehzahlsteuerung 0–10 VDC*
- 3: Alarm – Signal vom Lüftungsgerät (geerdeter Kontakt)
- 2: Notstopp (das Gerät wird gestoppt, wenn der Kontakt zwischen den Klemmen 1–2 unterbrochen wird)
- 1: 0 V (GND)

*) Spannungen für die Steuerung der Ventilatoren

- Drehzahl 1 = 1–2,9 VDC
- Drehzahl 2 = 3–4,9 VDC
- Drehzahl 3 = 5–6,9 VDC
- Drehzahl 4 = 7–8,9 VDC
- Drehzahl 5 = 9–max. 24 VDC

Steuerpriorität 3

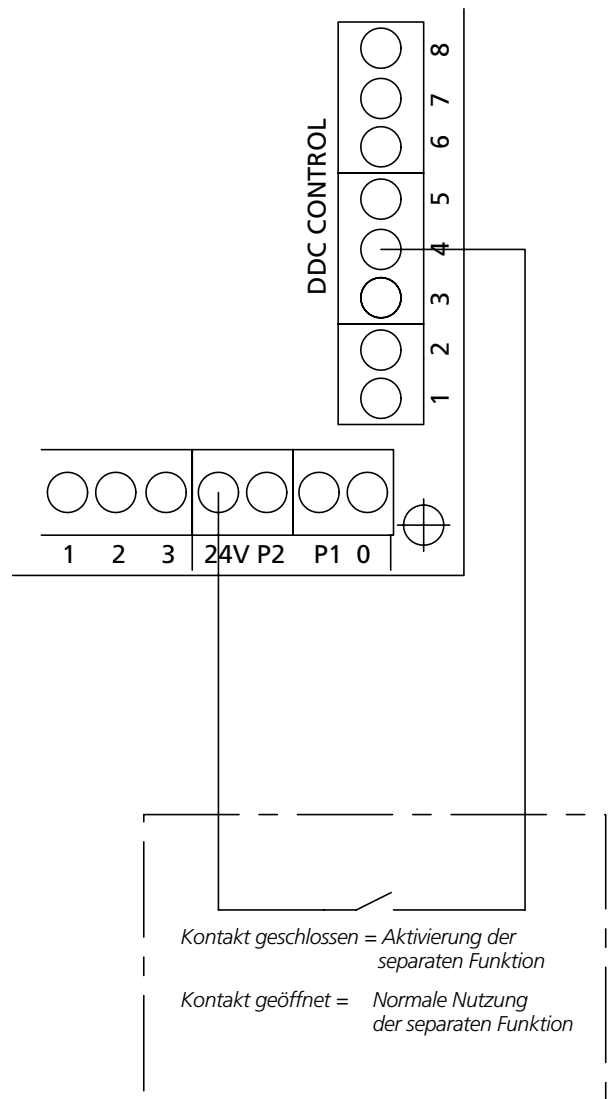
0–0,9 V DC



Separate Funktion über DDC-Anschlussklemmen (z. B. Umschalter Anwesend/Abwesend)

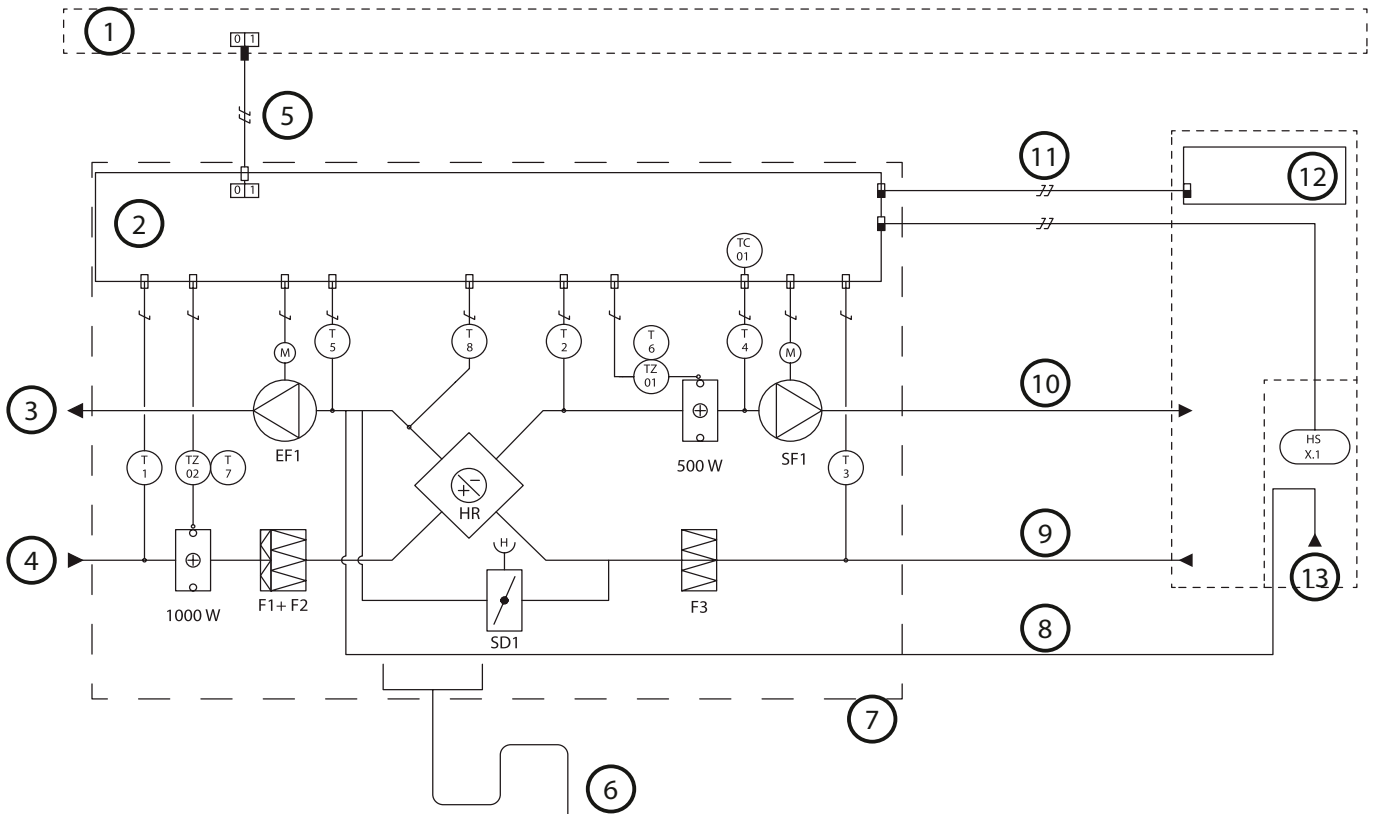
Mithilfe der Premium Bedieneinheit werden folgende Änderungen der Funktionsparameter des Lüftungsgeräts vorgenommen:

- Die Drehzahl in der Boost-Position wird von **5** auf **4** über folgendes Menü geändert: **Montage und Service/Ventilator Drehzahlen/Situationen**.
- Einstellung von Zu- und Abluftvolumenstrom der separaten Funktion auf Drehzahl **5** vom Menü: **Montage und Service/Ventilator Drehzahlen/ Drehzahlen**.
- Aktivierung der Steuerung der Ventilator Drehzahlen über DDC über das Menü: **Installation und Service Steuerung/DDC/Ventilatorsteuerung**.



9,7 Regelschema

9.7.1 W100 EC



1: Gruppenzentrale | 2: Elektroschaltschrank | 3: Fortluft | 4: Außenluft | 5: Stromzufuhr 230 V 10 A mit Netzsteckeranschluss | 6: Aufnahmehöhe des Syphons 100 mm | 7: Anschlussgrenze des Geräts | 8: Abluft von der Dunstabzugshaube, wird am Wärmetauscher vorbei geleitet | 9: Abluft | 10: Zuluft | 11: Modulkabel mit RJ9-Kontakt, Standardlänge 20 m (Schutzrohr mit mindestens Ø 20 mm für die Installation) | 12: Bedienfeld: | 13: Dunstabzugshaube

BEZEICHNUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
T1	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Außenluft
T2	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Zuluft
T3	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Abluft
T4	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler Zuluft, Nachheizung
T6	TEMPERATURFÜHLER	Übertemperaturfühler für den Lufterhitzer der Nachheizung
T7	TEMPERATURFÜHLER	Übertemperaturfühler für den Vorerhitzer der Luftheizung
T8	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Fortluft, Frostschutz
TZ01	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz mit manueller Zurückstellung
TZ02	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz mit manueller Zurückstellung
HSx.1	MANUELLER TIMERSCHALTER	Steuerung von Ventilatoren und Klappe der Dunstabzugshaube

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

STEUERFUNKTIONEN:

Die Steuerung des Lüftungsgeräts erfolgt über eine separate Premium Bedieneinheit oder über eine Premium Dunstabzugshaube.

Wenn das Gerät über die Dunstabzugshaube in den Positionen Anwesend/Abwesend/Boost sowie über Punktabsaugung gesteuert wird, kann man die Zeit auf 30, 60 oder 120 Minuten einstellen.

Die Temperatur der Zuluft wird über die Premium Bedieneinheit geregelt. Bei Bedarf kann die Nachheizung auch über die Bedieneinheit ausgeschaltet werden.

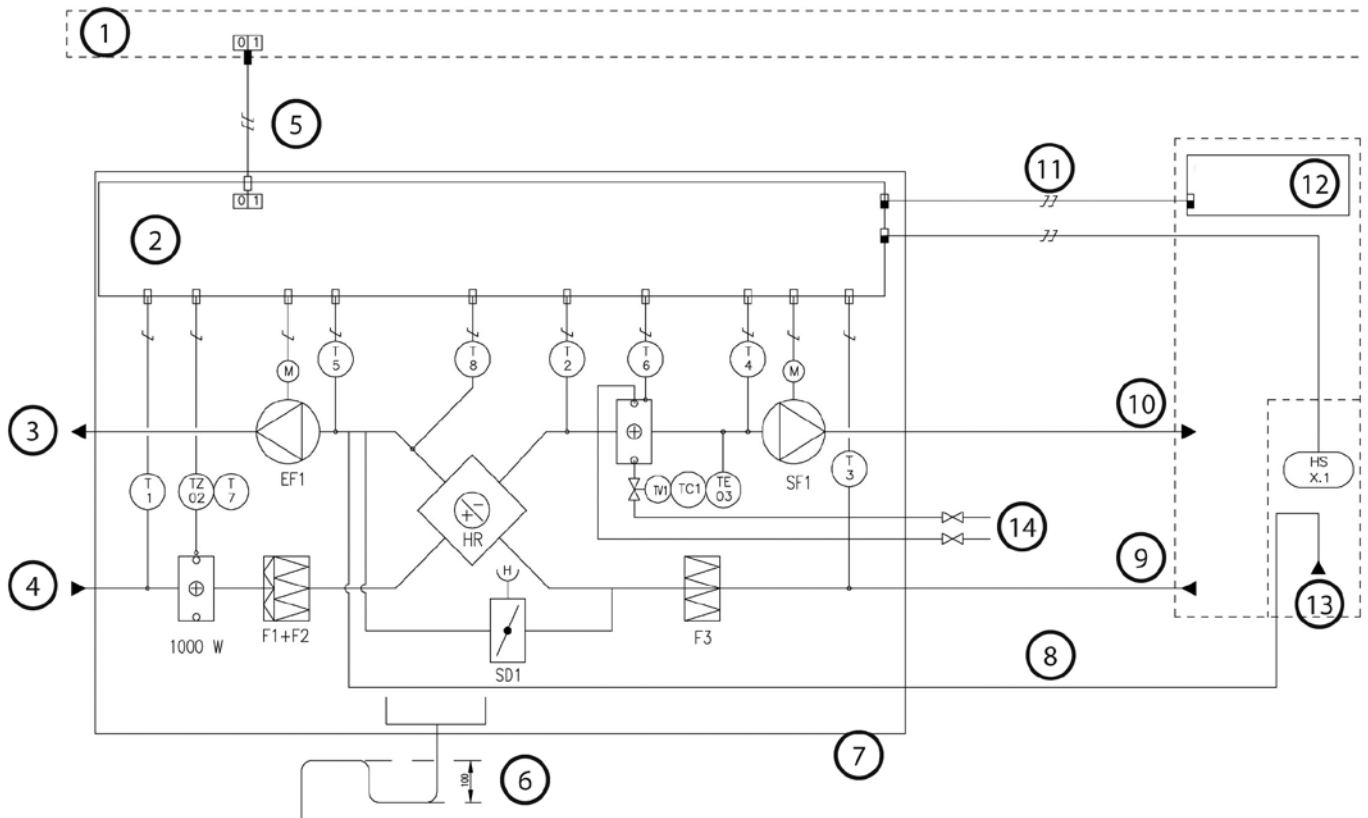
Sommerbetrieb: Die Zuluft wird im Sommer am Wärmetauscher vorbeigeführt, indem die Bypass-Luke automatisch geöffnet wird.

- Übertemperaturschutz für den Lufterhitzer der Nachheizung: Der Lufterhitzer ist mit einem automatischen Thermostaten mit manueller Rückstellung TC01 (eingestellter Wert: 90 °C) als Schutz gegen Überhitzung ausgestattet.
- Übertemperaturschutz für den Lufterhitzer der Vorheizung: Der Lufterhitzer ist mit einem automatischen Thermostaten mit manueller Rückstellung TC01 (eingestellter Wert: 90 °C) als Schutz gegen Überhitzung ausgestattet.
- Die Ventilatoren haben einen automatischen Überhitzungsschutz.

WENN DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG AUSLÖST:

- Wenn ein Überhitzungsschutz mit manueller Rückstellung auslöst, wird der Fehler mit einer Reset-Taste über dem Lufterhitzer zurückgesetzt.
- Der automatische Übertemperaturschutz an den Ventilatoren wird zurückgestellt, wenn die Temperatur unter den Sollwert gesunken ist.

9.7.2 W100 EC Econo



1: Gruppenzentrale | 2: Elektroschaltschrank | 3: Fortluft | 4: Außenluft | 5: Stromzufuhr 230 V 10 A mit Netzsteckeranschluss | 6: Aufnahmehöhe des Syphons 100 mm | 7: Anschlussgrenze des Geräts | 8: Abluft von der Dunstabzugshaube, wird am Wärmetauscher vorbei geleitet | 9: Abluft | 10: Zuluft | 11: Modulkabel mit RJ9-Kontakt, Standardlänge 20 m (Schutzrohr mit mindestens Ø 20 mm für die Installation) | 12: Bedienfeld | 13: Dunstabzugshaube | 14: z. B. Fußbodenheizungskreise

BEZEICHNUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
TC1	TEMPERATURREGELUNG	Temperaturregelung für den Luftherhizer der Nachheizung
T1	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Außenluft
T2	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Zuluft
T3	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Abluft
T4	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler Zuluft, Nachheizung
T6	TEMPERATURFÜHLER	Der Frostschutzfühler des Luftherhizers auf Wasserbasis
T7	TEMPERATURFÜHLER	Übertemperaturfühler für den Vorerhizer der Luftheizung
T8	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Fortluft, Frostschutz
TZ02	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz mit manueller Zurückstellung
HSx.1	MANUELLER TIMERSCHALTER	Steuerung von Ventilatoren und Klappe der Dunstabzugshaube

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

STEUERFUNKTIONEN:

Die Steuerung des Lüftungsgeräts erfolgt über eine separate Premium Bedieneinheit oder über eine Premium Dunstabzugshaube.

Wenn das Gerät über die Dunstabzugshaube in den Positionen Anwesend/Abwesend/Boost sowie über Punktabsaugung gesteuert wird, kann man die Zeit auf 30, 60 oder 120 Minuten einstellen.

Die Zulufttemperatur wird mit einem mechanischen Thermostaten im Gerät eingestellt. Bei Bedarf kann die Nachheizung ausgeschaltet werden, indem man den Thermostaten auf den Wert Null stellt.

Sommerbetrieb: Die Zuluft wird im Sommer am Wärmetauscher vorbeigeführt, indem die Bypass-Luke automatisch geöffnet wird.

- Übertemperaturschutz für den Luftherhizer der Vorheizung: Der Luftherhizer ist mit einem automatischen Thermostaten mit manueller Zurückstellung TC01

(eingestellter Wert: 90 °C) als Schutz gegen Überhitzung ausgestattet.

- Der Luftherhizer auf Wasserbasis ist mit einem Frostschutz T6 ausgerüstet.

- Die Ventilatoren haben einen automatischen Überhitzungsschutz.

WENN DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG AUSLÖST:

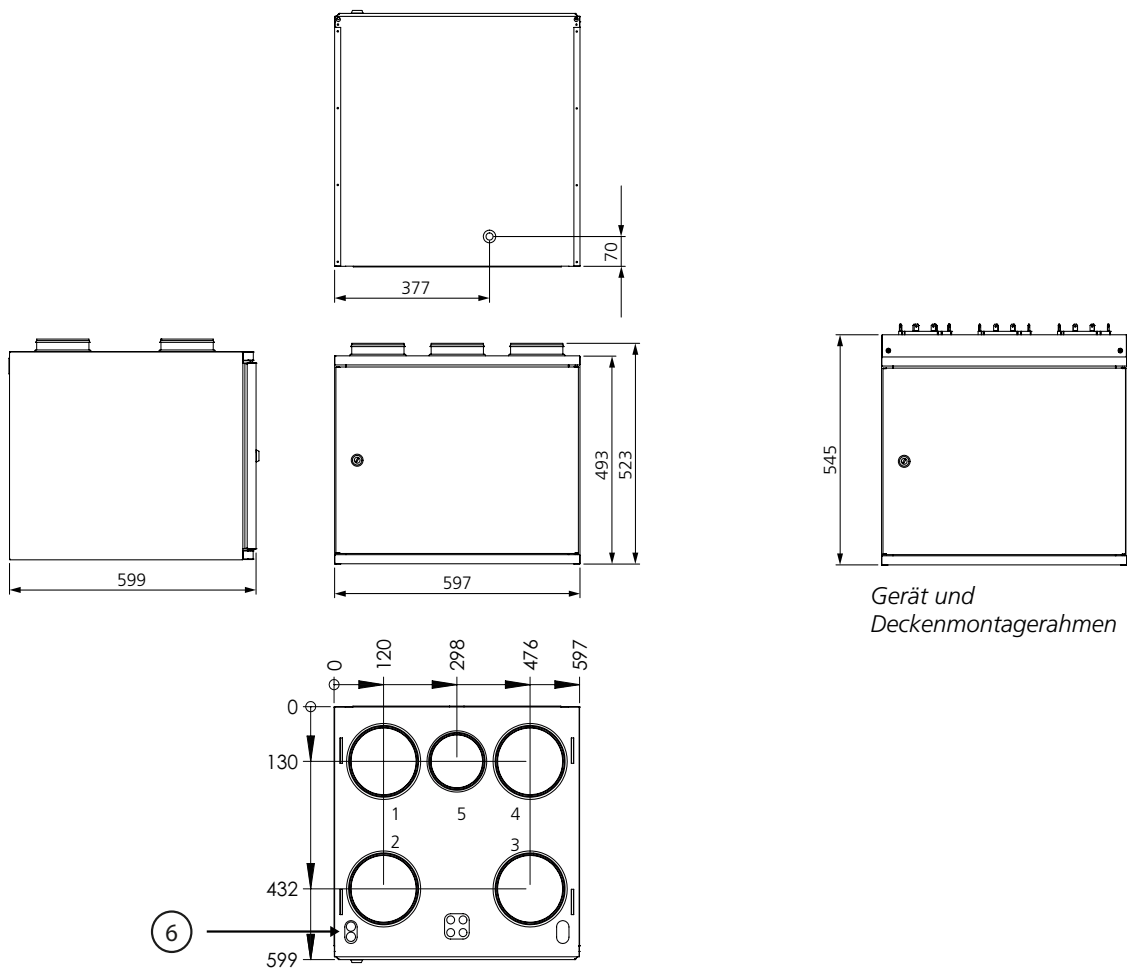
- Wenn ein Überhitzungsschutz mit manueller Zurückstellung auslöst, wird der Fehler mit einer Reset-Taste über dem Luftherhizer zurückgesetzt.

- Der automatische Übertemperaturschutz an den Ventilatoren wird zurückgestellt, wenn die Temperatur unter den Sollwert gesunken ist.

- Frostschutz für Luftherhizer auf Wasserbasis: Der Thermostat TC1 öffnet das Ventil des Heizungssystems komplett, wenn die Lufttemperatur am Fühler des Thermostaten weniger als 12 °C beträgt. Wenn die Temperatur des Rücklaufwassers am Fühler T6 niedriger als 10 °C ist, wird der Zuluftventilator gestoppt. Der Ventilator startet wieder, wenn die Zulufttemperatur über den am Thermostaten eingestellten Grenzwert steigt.

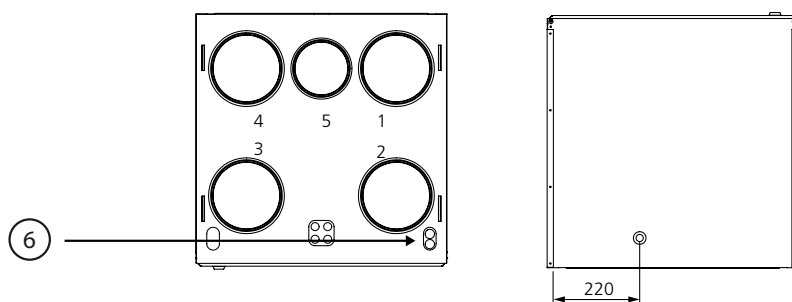
9,8 Maßangaben

Swegon CASA W100 R



Gerät und
Deckenmontagerahmen

Swegon CASA W100 L



1. Zuluft zur Wohnung \varnothing 160 mm
2. Abluft von der Wohnung \varnothing 160 mm
3. Außenluft zum Gerät \varnothing 160 mm
4. Fortluft nach außen \varnothing 160 mm
5. Separate Abluft \varnothing 125 mm
6. Heizkörperanschlüsse \varnothing 15 mm

9.8.1 Gerätecodes

- | | |
|--------------------------|---------|
| • W100 Premium (R) | PW100SR |
| • W100 Premium (L) | PW100SL |
| • W100 Premium Econo (R) | PW100ER |
| • W100 Premium Econo (L) | PW100EL |

9.8.2 Gewicht

Gerät: 47 kg

9.8.3 Zusatzausrüstungen für die Installation

- Montagerahmen mit Diffusionssperre (R/L) 10280YP
- Durchführungsdichtung für Kanal, 5 St./Paket
 - \varnothing 100 mm 102LT10
 - \varnothing 120 mm 102LT12
 - \varnothing 160 mm 102LT16
- Dachmontagerahmen (R/L) PW100KA
- Filteraustauschsatz PW080FS
 - 1 St. G3
 - 1 St. F7
 - 1 St. PPI-20

10. Inbetriebnahme


Funktion	Werkseinstellung	Einstellungswert
Temperatur, Zuluft (nicht Econo-Modelle)	17 °C	
Grundanzeige	1	
Schaltuhr	Im Betrieb	
Temperatur (nicht Econo-Modelle)	Im Betrieb	
Ventilatorumdrehzahlen (Situationen)		
Abwesend	1	
Anwesend	3	
Boost	5	
Abkühlung	4	
Kühlung	4	
Heizen	3	
Ventilatorumdrehzahlen		
Drehzahl 1, Zuluftventilator	50 %	
Drehzahl 1, Abluftventilator	50 %	
Drehzahl 2, Zuluftventilator	60 %	
Drehzahl 2, Abluftventilator	60 %	
Drehzahl 3, Zuluftventilator	70 %	
Drehzahl 3, Abluftventilator	70 %	
Drehzahl 4, Zuluftventilator	85 %	
Drehzahl 4, Abluftventilator	85 %	
Drehzahl 5, Zuluftventilator	100 %	
Drehzahl 5, Abluftventilator	100 %	
Unterdruckkompensation	Aus	
Serviceerinnerung	Im Betrieb	
Intervall	6 Monate	
Heizung (nicht bei Econo-Modellen)	Im Betrieb	
Temperaturbegrenzung	50 °C	
Steuerung	Zuluftgesteuert	
Filterwächter (nicht W100)	Im Betrieb	
Feuerstättenfunktion (mit Feuerstättenschalter)	Aus	
Boost (mit Boost-Zeitschaltuhr oder Präsenzfühler)	Im Betrieb	
Außentemperaturgrenze, für Aktivierung des Luftheizers	15 °C	

Luftvolumenstrom	Projektierungswert	Einstellungswert
Zuluft total	l/s m³/h	l/s m³/h
Abwesend		
Anwesend		
Boost		
Abluft total	l/s m³/h	l/s m³/h
Abwesend		
Anwesend		
Boost		

Sonstige Anmerkungen

Daten des Geräts
Die Daten des Gerätetypenschildes werden hier notiert, damit sie beim Kontakt mit dem Kundendienst verfügbar sind.

Eingestellt von:	Datum:

 **Der Zuluftvolumenstrom muss 5–10 % niedriger sein als der Abluftvolumenstrom.**

 **Nicht vergessen, dem Mieter/Nutzer/Hausmeister die Anwendung und Instandhaltung der Anlage zu erklären!**

Garantiebedingungen

GARANTIEGEBER

Swegon ILTO Oy
Asessorinkatu 10, 20780 S:t Karins.

GARANTIEZEIT

Ab Kaufdatum wird eine Garantie von zwei (2) Jahren gewährt.

UMFANG DER GARANTIE

Die Garantie umfasst in der Garantiezeit entstehende Fehler, die dem Hersteller gemeldet oder von diesem oder seinem Vertreter festgestellt werden und die Konstruktions-, Produktions- oder Materialfehler sowie Folgefehler am Produkt selbst betreffen. Die oben genannten Fehler werden behoben, indem das Gerät wieder funktionstauglich gemacht wird.

ALLGEMEINE GARANTIEBEGRENZUNGEN

Die Verantwortung des Garantiegebers ist auf diese Garantiebedingungen begrenzt, und die Garantie umfasst keine Eigentums- oder Personenschäden. Mündliche Absprachen über diese Garantiebedingungen hinaus haben keine Gültigkeit.

BEGRENZUNGEN DER GARANTIEVERANTWORTUNG

Diese Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass das Produkt unter normalen oder unter vergleichbaren Bedingungen für den vorgesehenen Zweck verwendet wird und dass die Anleitungen beachtet wurden.

Die Garantie umfasst keine Schäden, die verursacht wurden durch:

- Transport des Produkts
- unachtsame Verwendung oder Überbelastung des Produkts
- Nichtbeachtung der Anleitungen für Installation, Betrieb, Wartung und Pflege
- falsche Installation oder falsche Platzierung des Produkts
- Umstände, für die der Garantiegeber nicht verantwortlich ist, wie große Spannungsschwankungen, Blitzeinschlag, Brand oder andere Unglücksfälle
- Reparaturen, Instandhaltung oder Konstruktionsänderungen, die von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden
- die Garantie umfasst ebenfalls keine für die einwandfreie Funktion unerheblichen Fehler, beispielsweise Kratzer auf der Oberfläche.
- Teile, die durch Gebrauch und normale Abnutzung einem größeren Fehlerrisiko ausgesetzt sind, beispielsweise Lampen, Glas-, Porzellan-, Papier- und Kunststoffteile sowie Sicherungen, sind nicht in der Garantie eingeschlossen.
- Die Garantie gilt nicht für Einstellungen, Informationen zur Anwendung, Pflege, Service oder Reinigung, die normalerweise in den Anleitungen beschrieben werden oder Arbeiten, die vom Anwender fehlerhaft oder unter Nichtbeachtung der Warn- und Installationsanleitungen ausgeführt wurden, bzw. Folgeschäden daraus.

RECHNUNGSLEGUNGEN WÄHREND DER GARANTIEZEIT

Der autorisierte Servicepartner stellt dem Kunden keine Rechnungen für Reparaturen, ausgetauschte Teile, für die Reparatur notwendige Transporte oder Reisekosten, die unter die Garantie fallen.

Dies setzt jedoch voraus, dass:

- die defekten Teile dem autorisierten Servicepartner ausgehändigt werden.
- die Reparaturen zur normalen Arbeitszeit begonnen und ausgeführt werden. Für eilige Reparaturen oder Reparaturen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit ausgeführt werden, darf der autorisierte Servicepartner jedoch Zusatzkosten in Rechnung stellen. Wenn der Fehler zu gesundheitlichen Risiken oder deutlichen wirtschaftlichen Nachteilen führt, wird der Schaden jedoch ohne Berechnung von Zusatzkosten unmittelbar behoben.
- Dienstfahrzeuge oder allgemeine Transportmittel, die laut Fahrplan verkehren (als allgemeine Transportmittel gelten nicht Boote, Flugzeuge oder Schneefahrzeuge) können für die Reparatur des Produkts oder den Austausch fehlerhafter Teile verwendet werden.
- Demontage- und Montagekosten für fest montierte Ausrüstungen am Einsatzort als normal angesehen werden.

WENN EIN FEHLER AUFTRITT

Wenn ein Fehler während der Garantiezeit auftritt, hat der Kunde den Fachhändler oder den autorisierten Servicepartner unverzüglich darüber zu informieren (www.swegon.com/casa). Dabei ist anzugeben, um welches Produkt es sich handelt (Produktmodell, Typenbezeichnung in der Garantiekarte oder auf dem Typenschild, Seriennummer), und die Art des Fehlers sowie die Umstände, unter denen der Fehler aufgetreten ist, sind möglichst genau zu beschreiben. Wenn die Gefahr besteht, dass der Fehler Folgeschäden in der Umwelt verursacht, ist das Gerät sofort abzuschalten.

Eine Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie ist, dass der Hersteller oder sein Vertreter vor der Reparatur die Möglichkeit erhält, den Fehler, für den die Garantie in Anspruch genommen wird, zu besichtigen. Eine Voraussetzung für den Garantieanspruch ist außerdem, dass der Kunde nachweisen kann, dass die Garantie gültig ist (Einkaufsbeleg, Quittung). Garantieansprüche verfallen nach Ablauf der Garantiezeit, wenn sie nicht vorher schriftlich geltend gemacht wurden.

Swegon ILTO Oy, Asessorinkatu 10, FIN-20780 S:t Karins, www.swegon.com/casa, unit.warranty@swegon.fi

EG-Versicherung zur Übereinstimmung

Wir,

Swegon ILTO Oy
Asessorinkatu 10
20780 S:t Karins
FINNLAND

versichern hiermit, dass

das Swegon CASA Lüftungsgerät
folgende EG-Direktiven erfüllt:

Maschinendirektive (2006/42/EG)
EMC-Direktive (2004/108/EG)

Niederspannungsdirektive (2006/95/EG)

und dass folgende harmonisierte Standards verwendet wurden:

EN 60335-1:2002 +A1:2004 +A11:2004 +A12:2006 +A13:2008 +A14:2010 +A15:2011 +A2:2006
EN 60204-1:2006 +A1:2009
EN 60034-5:2001 +A1:2007
EN 55014-1:2006 +A1:2009
EN 55014-2:1997 +A1:2001 +A2:2008
EN 61000-3-2:2006 +A1:2009 +A2:2009
EN 61000-3-3:2008

Befugt zur Zusammenstellung von technischen Dokumentationen:

Name: Rami Wiberg

Adresse: Asessorinkatu 10, 20780 S:t Karins

E-Mail: rami.wiberg@ilto.fi

Datum: S:t Karins 02.07.2012

Unterschrift:



Peter Stenström
Geschäftsführer
Swegon ILTO Oy

Bitte beachten! Die Ursprungssprache des Dokuments ist Englisch.

